

*Tagungsführer*



SOEST  
27. - 29. 5. 1976

22. TAGUNG DER  
NÖRDRHEIN-WESTFÄLISCHEN  
GESELLSCHAFT  
FÜR UROLOGIE



# PHILIPS



## Die »Vielseitigen« mit Zukunft

Müller-Röntgengeneratoren haben Zukunft. Die Modulbauweise erlaubt durch baukastenartige Zusammenstellung eine maßgerechte Abstimmung auf jede gezielte Aufgabenstellung unter Berücksichtigung der einzelnen Arbeitsplätze. Zahl und Art der Bedienelemente entsprechen genau der Einsatzbreite des Generators; kein Bedienmodul ist zu viel, keines fehlt. Die zukunftssicheren Müller-Generatoren bleiben jung, sie lassen sich neuen Entwicklungen anpassen. Sie sind also flexibel vor allem aus der Sicht des Benutzers. Zentralschaltpult, Duplex- und Funktionsschaltpulte (Multimatic-Bediensystem) erlauben eine Bedienung aus der Nähe jedes Arbeitsplatzes bzw. vom Untersuchungsgerät aus. Sie machen das Arbeiten übersichtlich und ersparen unnötige Wege. Die Reihe SUPER M 40 bis MAXIMUS M 150 umfaßt einen Leistungsbereich von 30kW bis 150kW.



C.H.F. Müller Medizinisch-Technische Systeme

# MÜLLER

## Einladung

# 22. TAGUNG DER NORDRHEIN-WESTFÄLISCHEN GESELLSCHAFT FÜR UROLOGIE

VOM 27. bis 29. MAI 1976 IN SOEST  
TAGUNGSORT: MORGNER-HAUS

Vahlensieck, W., 1. Vorsitzender  
Albrecht, K. F., 2. Vorsitzender  
Strohmeier, P., Schrift- und Kassenführer

chronische  
**Pyelo-  
nephritis  
Cystitis**

**Cystit<sup>®</sup>**

überlegen magenverträgliches  
Nitrofurantoin-Präparat  
durch neuartige Retard-Form

**Zusammensetzung:**  
1 Kapsel enthält 150 mg Nitrofurantoin,  
in Mehrschichten-Granula

**Dosierung:**  
Akute Harnwegsinfekte:  
Je 1 Kapsel morgens und abends  
mit den Mahlzeiten (Therapiedauer: mind. 10 Tage)  
Chronische Harnwegsinfekte:  
1 Kapsel abends  
(Therapiedauer: Wochen bis Monate)

**Kontraindikationen:**  
Gestörte Nierenfunktion, Niereninsuffizienz mit  
Rest-N-Erhöhung über 70 mg/l,  
Serum-Kreatinin-Werte über 2 mg/l,  
Kreatinin-Clearance unter 35 ml/min,  
Polyneuropathien, allergische Erscheinungen  
nach Nitrofurantoin.

**Handelsformen:**  
20 Kapseln Cystit DM 14,80  
50 Kapseln Cystit DM 29,85

von Heyden München



**Inhaltsverzeichnis**

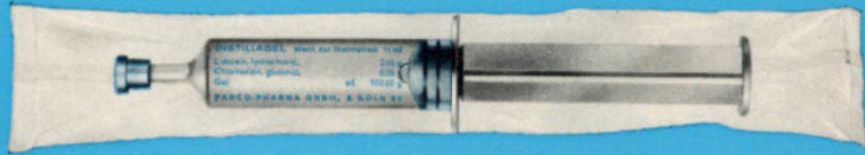
	Seite
Grußwort von Frau Bürgermeister I. Kipper und Herrn Stadtdirektor H. Holtgrewe . . . . .	5
Kultureller Beitrag . . . . .	7
Zeittafel . . . . .	13
Wissenschaftliches Programm	
Freitag, 28. Mai 1976 . . . . .	15
Samstag, 29. Mai 1976 . . . . .	23
Allgemeine Mitteilungen . . . . .	31
Damenprogramm . . . . .	33
Gesellschaftliches Programm . . . . .	35
Anschriften der Referenten . . . . .	37
Sponsoren, Aussteller und Inserenten . . . . .	49



**KARL DEMETER · VERLAG · 8032 GRÄFELFING**

Der optimale Weg  
zur Verhütung von Hospitalismus  
und Sekundärinfektion

# INSTILLAGEL®



absolut keimfreies Gleitmittel  
in steril verpackter Einzelspritze  
– die ideale Voraussetzung für einwand-  
freie transurethrale Eingriffe –

# INSTILLAGEL®

- wirkt schnell lokalanästhetisch und zuverlässig antiseptisch
- garantiert ausgezeichnete Gleitfähigkeit der Instrumente
- haftet gut auf der Schleimhaut
- läßt die Optik der Instrumente sichtbar

Zusammensetzung  
Lidocainum hydrochloricum 2,00 g  
Chlorhexidinum gluconicum 0,05 g  
Gel ad 100,00 g

Handelsformen  
Einzelspritze 6 ml Einzelspritze  
Bündelpackung zu 10 Spritzen  
Einzelspritze 11 ml Einzelspritze  
Bündelpackung zu 10 Spritzen

Depot für:  
Belgien: Melisana S.A., Brüssel, Rue van Boeckel 16  
Luxemburg: Comptoir Pharmaceutique Luxembourgeois S.A., Luxembourg  
Niederlande: Laméris Instrumenten B.V., Utrecht, Biltstraat 149  
Österreich: Chemieprodukte Dipl.-Ing. Felix Beindl, Salzburg, Müllner Hauptstr. 1  
Schweiz: Almed AG, Zurich, Ankerstr. 53



FARCO-PHARMA GmbH  
5 Köln 80  
Bergisch Gladbacher Str. 180  
Telefon (0221) 631271

1/76

## Grußwort



Namens der Stadt Soest heißen wir die Teilnehmer der 22. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie vom 27. bis 29. Mai 1976 herzlich willkommen. Wir begrüßen es dankbar, daß als diesjähriger Tagungsort Soest gewählt wurde. Wir glauben, daß das historische Stadtbild und die zahlreich vorhandenen Kulturdenkmäler unserer Stadt einen geeigneten Rahmen gerade auch für wissenschaftliche Kongresse darstellen.

Möge den Mitgliedern der Gesellschaft für Urologie neben der wissenschaftlichen Arbeit in einem an Bedeutung zunehmenden Zweig der Medizin noch Zeit bleiben, sich mit den Schönheiten dieser Stadt vertraut zu machen.

Wir wünschen dem Kongreß eine interessante und anregende Arbeit und den Teilnehmern einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Soest, den 11. März 1976

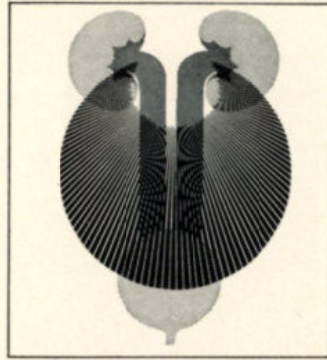
*Ingrid Kipper*

(Ingrid Kipper)  
Bürgermeister

*H. Holtgrewe*

(H. Holtgrewe)  
Stadtdirektor

# Bei Harnwegsinfekten- auch bei Cystitis



# Urospasmon<sup>®</sup>

Spezifische Breitband-Chemotherapie

**Urospasmon<sup>®</sup>**  
die hochwirksame  
– und dabei risiko-  
arme – Therapie:  
● akuter Infektio-  
nen der Entzün-  
dungsschwer-  
punkte Niere und  
Blase  
● „banaler“ Harn-  
wegsinfekte zur  
Pyelonephritis-  
Prophylaxe

**Urospasmon<sup>®</sup>  
sine**  
die risikoarme  
Langzeit-Therapie  
von Harnwegsinfek-  
ten zur Rezidiv-  
Prophylaxe

**Urospasmon<sup>®</sup>  
sine  
pro infantibus**  
zuverlässige und  
risikoarme Therapie  
von Harnwegsinfek-  
ten im Kindesalter

**Zusammensetzung:** 1 UROSPASMON-Tablette – Nitrofurantoin 50 mg, Sulfadiazin 100 mg, Phenazopyridin 50 mg, 1 UROSPASMON SINE-Kapsel – Nitrofurantoin 50 mg, Sulfadiazin 100 mg, 1 UROSPASMON SINE PRO-INFANTIBUS-Kapsel – Nitrofurantoin 12,5 mg, Sulfadiazin 25 mg.  
**Indikationen:** Akute und chronische Harnwegsinfektionen, Pyelonephritis, zur Infektionsprophylaxe bei diagnostischen und operativen Eingriffen in der Urologie.  
**Kontraindikationen:** Eingeschränkte Nierenfunktion mit erhöhten Rest-N-Werten, Obstruktion, Anurie, Urämie, Polyneuropathie, Sulfonamid- und Nitrofurantoin-Überempfindlichkeit, schwere Leberparenchymschäden, Anwendung während der ersten 3 Lebensmonate. Keine Hexamethyltertraminderhaltige und zusätzlich bei UROSPASMON sine eine schwächer- und querschnittserregende Pulverform gleichzeitig verabreichen.  
**Mögliche Nebenwirkungen:** Gastrointestinale Störungen, Kopfschmerzen, Allergien, Fieberschübe, Exanthem, Cholestatase, pulmonale Reaktionen, anaphylaktische Erschütterungen, Adhärenz, Parasitosen.  
**Merkmale:** Um die erforderliche tägliche Dosis von 1,5 l zu gewährleisten, ist es zweckmäßig, eine Durchspülungstherapie mit SOLIBITRAT durchzuführen, das bei Harnwegsinfektionen enthält. Weitere Informationen erhalten Sie aus dem beiliegenden Prospekt.  
**Handelsnamen und Preise:** UROSPASMON 20 Tabletten DM 8,50, 50 Tabletten DM 20,30, UROSPASMON sine, 20 Kapseln DM 8,40, 50 Kapseln DM 19,80, UROSPASMON SINE PRO-INFANTIBUS 50 Kapseln DM 8,95, Ansatzpackungen.  
**Bezeichnungsinformation:**  
**Zusammensetzung:** 1 Packung (100 ml) enthält: Extr. Orthosiph. 1 g Extr. Virgaur. 1,5 g Extr. Equiset. 1,5 g Extr. Betul. 2 g, Öl. Junip. 100 mg, Öl. Foenic. 100 mg, Ätherische Öle mikroemulgiert.  
**Indikationen:** Zur Durchspülungstherapie der Harnwege bei bakteriellen, entzündlichen und krampfartigen Erkrankungen wie Cystitis, Pyelonephritis, Urthritis, Nephrositis.  
**Kontraindikationen:** Schwere Nierenfunktionsstörungen.  
**Handelsnamen und Preise:** Packung, Inhalt 100 ml Extraktpulver, ausreichend für ca. 25 Tassen DM 4,70, Packung, Inhalt 500 ml Extraktpulver, ausreichend für ca. 50 Tassen DM 8,40, Packung, Inhalt 800 ml Extraktpulver, ausreichend für ca. 100 Tassen DM 14,–, Ansatzpackung.  
Stand Febr. 1976



## WILHELM MORGNER

Am 27. Januar 1891 wurde Wilhelm Morgner in Soest geboren. —

Morgner und seine Heimatstadt: das ist die Geschichte einer Haßliebe. Daß Morgner seit seinem vierten Lebensjahr malte, daß er schon als Gymnasiast selbstbewußt und eigenbrötlerisch ist, daß er mit ätzender Ironie öffentlich ausspricht, wie bedrückend er die stumpfsinnige Enge zwischen alljährlichem Schützenfest und Viehmarkt empfindet, stempelt ihn zum Außenseiter in der anpassungsbereiten Umwelt einer kleinen Landschaft des Kaiserreiches, macht ihn verhaßt.

Unerbittlich malt und zeichnet Morgner die gleichgültigen, im alltäglichen Trott erstarrten Gesichter seiner Mitbürger. Als „Brunnenbauer“, als „Ziegelbäcker“, als „Kartoffelesser“ äugen sie aus dem Spiegel seiner Bilder. Gebückt, geplackt, geduckt, dicken Lehmklumpen gleich, stampfen sie wie Arbeitsrösser durch die ebenen Bördelandschaften des jungen Malers. Mit Chemisettchen und Gehrock lächerlich kostümiert, bilden sie armselig und brutal zugleich als gaffendes oder betuliches Volk eine gutgenährte und unduldsame Gegenwart zum leidenden Christus in den biblischen Darstellungen Morgners: er litt unter Soest.

Aber nach dem Zwang der Schule löst er sich dennoch nicht von den grünen Sandsteinmauern, welche die Stadt seit dem Mittelalter umschließen und durchziehen. Er trennt sich nicht von der Börde, von ihren Bauern, von den braunen Ackerschollen und den wehenden Kornfeldern, von den Gewittern, den Sternen bei Nacht und der Sonne bei Tag, von all dem Werden und Vergehen, wie er es in Briefen beschreibt. Aufenthalte in Amsterdam, in Worpsswede und in Berlin bleiben Episoden: Morgner schwärmt von einem selbstgebauten Atelier in einem Steinbruch vor den Stadtmauern — mit Ziegenstall, Misthaufen und eigenem Acker.

Was fesselte ihn an Soest? Waren es die grandiosen Architekturen der Romanik und der Gotik, der herrscherhafte Turm von St. Patroklus, die geheimnisvolle Eleganz von „Maria zur Wiese“, die zarte Strenge des Westwerkes in der Petrikirche? Banden ihn die zahlreichen sichtbaren Zeugnisse flandrischer, englischer oder südländischer Kunsthandwerker und Bildhauer, Ornamentalisten an die ehemals so mächtige und kunstfreudige Hansestadt? Hielten ihn die Chormalereien im Dóm und in „Maria zur Höhe“? Zogen ihn Conrad von Soest, der Meister von 1473, oder Heinrich Aldegrever an? Faszinierte ihn diese Stadt der Bäume, Gärten und Türme gleich seinen Zeitgenossen Modersohn, Rilke, Nolde und Rohlf? Oder waren es Geldmangel, Sentimentalität, gar die Angst des Jungen aus der Provinz, die Morgner an seine Heimatstadt fesselten?

„... doch erklären mich die Herdenmenschen schon jetzt für verrückt, was sollen die erst in 20 Jahren sagen?“; dieser Satz steht in einem Brief Morgners aus dem Jahre 1912. Das Jahr ist für den knapp Einundzwanzigjährigen entscheidend. In Köln sieht er in der legendären „Sonderbundausstellung“ eine eigene Arbeit mit Bildern der jungen europäischen Malerei um die Jahrhundertwende gegenübergestellt. Er erkennt, daß er, obgleich fernab der Metropolen, Teil eines breiten, epochalen, geistigen Entwicklungsstromes ist. Er begreift zu recht die Maler der „Brücke“, des „Blauen Reiters“, die „Fauves“, van Gogh und Delaunay als seine geistigen Brüder. Er ist plötzlich nicht mehr allein.

Dieses Erlebnis hat zweierlei zur Folge: seine ohnehin unglaubliche Produktivität steigert sich zwischen den Sommern 1912 und 1913 zu einer unfaßlichen Eruption von Bildern. Zugleich gewinnt er die Einsicht, er müsse sein Ich in Farbe und Form kleiden, um „den Glauben an die Materie aus seiner Malerei herauszuschmeißen“. Morgner zielt nun bewußt auf eine antinaturalistische Malerei, er will reine Malerei. Was würden in 20 Jahren die Soester zu diesem Unterfangen sagen? Vielleicht benötigte Morgner die gehaßte und geliebte Stadt mit ihrer naturgeprägten Umwelt als ständigen Stachel zur Frage an sich selbst, wie weit er auf seinem Weg fortgeschritten sei?

Seine Bildthemen deuten jetzt mehr ins Allgemeine. Der direkte Bezug auf die kleinstädtische und bäuerliche Umwelt tritt zurück. Die Darstellungsweise löst den Gegenstand mehr und mehr auf: Menschen verwandeln sich in schemenhafte Farbflächen, Landschaften zerfließen in Strudeln von Tupfern und Punkten. Die Farbe wird nun um ihrer Leuchtkraft willen benutzt, die Linie entwickelt sich als abbildfreies, ornamentales Spiel. Als Morgner im Juli 1913 Soldat werden muß, hat er, ohne es benennen zu können, seinen Beitrag zu einer völlig neuen Malerei geleistet: Morgner war einer der Begründer der gegenstandslosen Malerei.

Der Soldat Morgner kann nur noch zeichnen. Die Zwänge der Armee, der Krieg, aber wohl auch die Kraftanstrengung seines Aufbruchs lassen in den Jahren 1914 und 1915 nur zerfahrene, symbolisch überladene Blätter entstehen. 1916 findet er in Macedonien jedoch zu einem stillen und einfachen Realismus. Die konzentrierte Darstellungsweise dieser meist kleinformatigen Blätter verzichtet auf jede Skurrilität oder Ekstase. Trotz eines äußerst differenzierten Federstrichs lassen die Arbeiten einen anderen Morgner ahnen: einen Maler, der imstande ist, nicht nur die Farbe und die Linie, sondern auch das menschliche Antlitz, die Figur und die Landschaft zu verobjektivieren. —

Da wird Morgner am 27. August 1917 ins Trommelfeuer bei Poelkapelle in Flandern kommandiert. Er gehorcht und stirbt . . .

Günter Drebusch

Principiis obsta!

# Prostagutt®

im-Frühstadium des Prostata-Adenoms  
und bei anderen Prostatopathien

Prostagutt® bewährt sich  
beim prostatischen  
Beschwerdekomplex  
insbesondere bei  
Miktionsstörungen,  
weil es:

1. spasmolytisch
  2. dekongestiv
  3. analgetisch
  4. antiphlogistisch
- wirkt

**Zusammensetzung:**  
Liquidum: Sabal tinct. 20%, Populus  
trem. tinct. 30%, Urtica dioica tinct.  
20%, Cantharis, Conium.  
1 Kapsel: — Aethyltester natürlicher  
Fettsäuren von Sabal serrulatum 10 mg,  
Extr. Urticae succ. 3,0 mg, Extr. Populi  
succ. 7,5 mg.

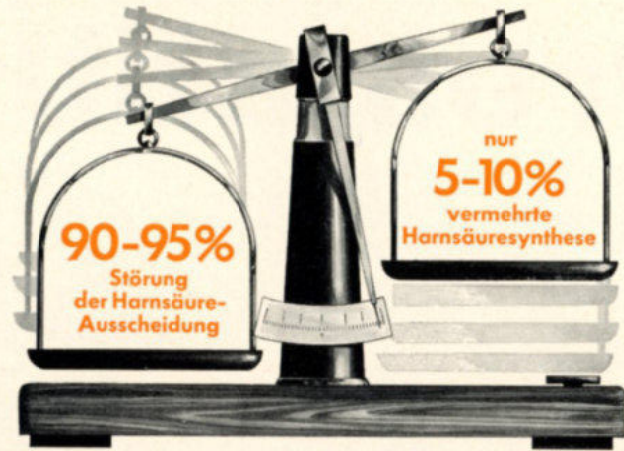
**Indikationen:**  
Frühstadium des Prostata-Adenoms,  
chronische Prostatitis, Prostatopathie  
mit Kongestionen (Prostataneurose,  
Prostatismus), Sphinktersklerose, vor  
und nach Prostata-Operationen,  
Reizblase, Harninkontinenz ohne  
Organbefund, auch bei Frauen.

**Dosierung:**  
3mal täglich 1 Kapsel bzw.  
15–20 Tropfen.  
Postoperativ mit täglich 1 Kapsel bzw.  
3mal täglich 5–10 Tropfen beginnen.

**Preise und Packungen:**  
O.P. 20 ml DM 4,70, 50 ml DM 9,30,  
100 ml DM 15,35.  
O.P. 50 Kapseln DM 8,90, 100 Kapseln  
DM 13,35.



DR. WILLMAR SCHWABE  
KARLSRUHE



## Jetzt zeigt sich das wahre Gewicht.

Die neue Erkenntnis der Ursachenforschung von Hyperurikämie: „Aufgrund von Untersuchungen der letzten Jahre wird heute allgemein akzeptiert, daß bei etwa 5–10% der Patienten mit primärer Gicht eine vermehrte Harnsäuresynthese vorliegt, während bei dem Rest, nämlich 90–95%, eine Ausscheidungstörung für Harnsäure als Ursache der Hyperurikämie angenommen werden muß.“

Gröbner, W. u. N. Zöllner: Med. Technik 95 (1975) 94

### Jetzt zeigt sich das wahre Gewicht von URICOVAC.

1. Behebung der Harnsäure-Minderausscheidung durch Steigerung der Harnsäureclearance.
2. Steigerung der enteralen Harnsäureausscheidung.
3. Hemmung der Purinsynthese durch Hemmung der PRPP-Synthetase und Aktivierung der Purin-Phosphoribosyltransferasen.

## URICOVAC. Ein ganzes System in einer Tablette.

**Zusammensetzung:** 1 Tablette Uricovac enthält 100 mg Benzbromaron.

**Anwendungsgebiete:** Hyperurikämie jeder Genese.  
**Dosierung:** Falls vom Arzt nicht anders verordnet, 1 Tablette tgl. (am besten nach einer Mahlzeit).  
**Unverträglichkeiten und Risiken:** Das Präparat soll nicht angewendet werden bei mittelschwerer bis schwerer Niereninsuffizienz (Patienten, deren glomeruläre Filtrationsrate weniger als 20 ml/min. beträgt).

Obwohl Uricovac in ausgedehnten Tierversuchen keinerlei teratogene Wirkung gezeigt hat, sollte das Präparat aus Vorsichtsgründen bei bestehender Schwangerschaft nicht verabreicht werden.  
Grundsätzlich soll der Hyperurikämiker, insbesondere zu Beginn der Behandlung, mindestens 1,5 bis 2 Liter Flüssigkeit pro Tag zu sich nehmen. Bei Steindiothese empfiehlt sich die Einstellung des Urins auf den annähernd neutralen Bereich von pH 6,4–6,8 speziell bei zur Normalisierung

der Serumharnsäurewerte. Darreichungsformen und Packungsgrößen: 30 Tabletten zu je 100 mg = 1 Monatspackung DM 29,- einschließlich MwSt., 90 Tabletten DM 78,- einschließlich MwSt., AP mit 300 Tabletten.

**LABAZ** LABAZ GmbH  
Pharmazeutische Präparate  
4 Düsseldorf

# Prostatitis

Bei der Prostatitis, insbesondere der Kongestionsprostatitis liegen vegetative Störungen vor, die nicht immer von nur einer Ursache abgeleitet werden können. Nicht selten ist die Kongestionsprostatitis die Organmanifestation eines Konfliktes. Die Bündelung verschiedener therapeutischer Prinzipien – Analgesie, Spasmodolyse und Durchblutungsförderung – in Prostaforon gewährleistet dann den von Arzt und Patient immer wieder bestätigten raschen Erfolg.


Indikationen:  
Reizblase, Kongestionsprostatitis, Stauungsprostatitis bei Herzinsuffizienz; als Adjuvans bei Prostatitis, Adnexitis, Cystitis, Urethritis, Prostatahypertrophie; nach Prostatektomie; bei vegetativ bedingten oder fixierten funktionellen Störungen im Bereich des kleinen Beckens von Mann und Frau.



Zusammensetzung:  
Chimaphila umbellata,  
Clematis, Conium, Pareira  
brava, Populus trem.,  
Echinacea angust., Cantharis,  
Soldago Virg. aur.,  
8-Sitosterin.

Handelsformen und Preise:  
20 ml Tropfen DM 5,15  
50 ml Tropfen DM 10,25  
50 Dragees DM 5,50  
100 Dragees DM 10,10

## Prostaforon<sup>®</sup>

 Plantorgan Werk KG  
2903 Bad Zwischenahn

PLANTORGAN – Arzneimittel für die tägliche Praxis –



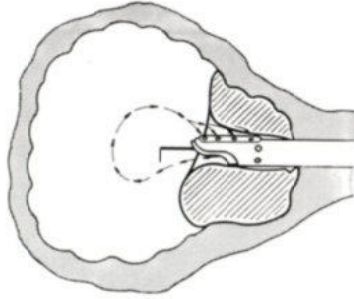
Zeittafel



## Resektionsinstrument mit kontinuierlicher Spülung

### Modell Stade

Vermeidung des TUR-Syndroms durch physiologische Druckverhältnisse im gesamten Operationsgebiet. Verkürzung der Operationsdauer, da keine Unterbrechung zum Entleeren der Blase notwendig ist.



Die absolute Trennung von Zu- und Abflußkanal vermeidet, daß frisches Spülwasser vorzeitig in den Abflußkanal fließt. Durch die weit vorn an der Schaftspitze liegenden Rückflußöffnungen wird das Wasser aus der Blase abgesaugt. Das Blockieren der Abflußöffnung durch anliegendes Gewebe ist ausgeschlossen. Leichtes Reinigen des Rückflußkanals auch während der Operation möglich.



**winter  
+ ibe**

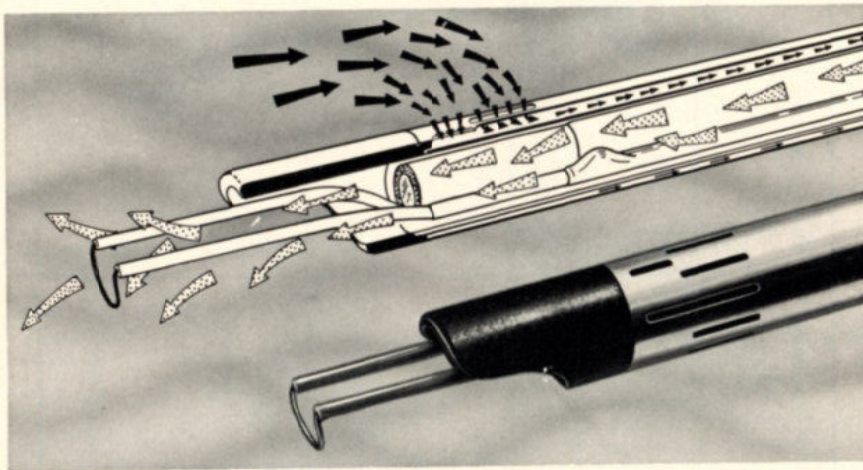
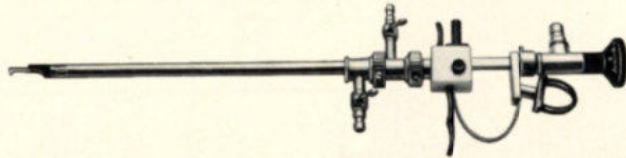
2 Hamburg 70  
Auf dem Königslande 92  
Tel. (040) 693 40 47

	Wissenschaftliches Programm	Damenprogramm	Gesellschaftliches Programm
Donnerstag, 27. Mai 1976		Ab 19 Uhr Begrüßungsabend im Hoef Hueck, Bad Sassendorf	
Freitag, 28. Mai 1976	9,00 Eröffnung der Tagung  9.30—12.45 Urodynamik 15.00—17.15 Harnblasen- carcinom 17.30 Mitglieder- versammlung	9.30—16.00 Sauerlandfahrt ab Morgner-Haus	Ab 19.00 Uhr Gesellschaftsabend im Seehof (Möhnesee)
Samstag, 29. Mai 1976	9.00—10.30 Andrologie 11.00—13.00 Freie Themen	9.30 Stadtrundgang ab Morgner-Haus  11.30 Begrüßung durch Frau Bürgermeister Kipper im Burghof- museum	

# WOLF

## Niederdruck-Dauerspül-Resektoskop

nach Iglesias



- Verkürzung der Resektionszeit
- Stets klare Sichtverhältnisse
- Geringerer Spülwasserbedarf
- Keine Einschwemmung von Spülflüssigkeit
- Optik und Elektroden-Transporteure des Wolf-Resektoskops 8654 können verwendet werden.

# WOLF

RICHARD WOLF GMBH  
7134 KNITTLINGEN  
TELEFON: (0 70 43) \* 60 35  
TELEX: 72 63890

D 202

1. Tag: Freitag, 28. Mai 1976

1. Tag: Freitag, 28. Mai 1976

2. Tag: Samstag, 29. Mai 1976

Allg. Mitteilungen, Damenprogramm  
Rahmenprogramm, Referenten, Aussteller

**Zusammensetzung:** In allen Urovison-Formen ein Gemisch des Natrium- und Megluminosalzes (40/18) der Amidotrizoesäure in wässriger Lösung. Jodgehalt 325 mg/ml (Urovison), 168 mg/ml bzw. 42 g/Infusionsflasche (Urovison zur Infusion), 168 mg/ml (Urovison R).

**Indikationen:** Urovison und Urovison zur Infusion zur i. v. Urographie und sonstige Untersuchungen (excl. Myelographie), bei denen eine geringe Viskosität von besonderer Bedeutung ist.

Urovison R: retrograde Urographie und Miktionszystourethrographie.

**Dosierung:** Erwachsene allgemein 25 ml, Urovison R etwa 10 ml. Einzelheiten s. Prospekt.

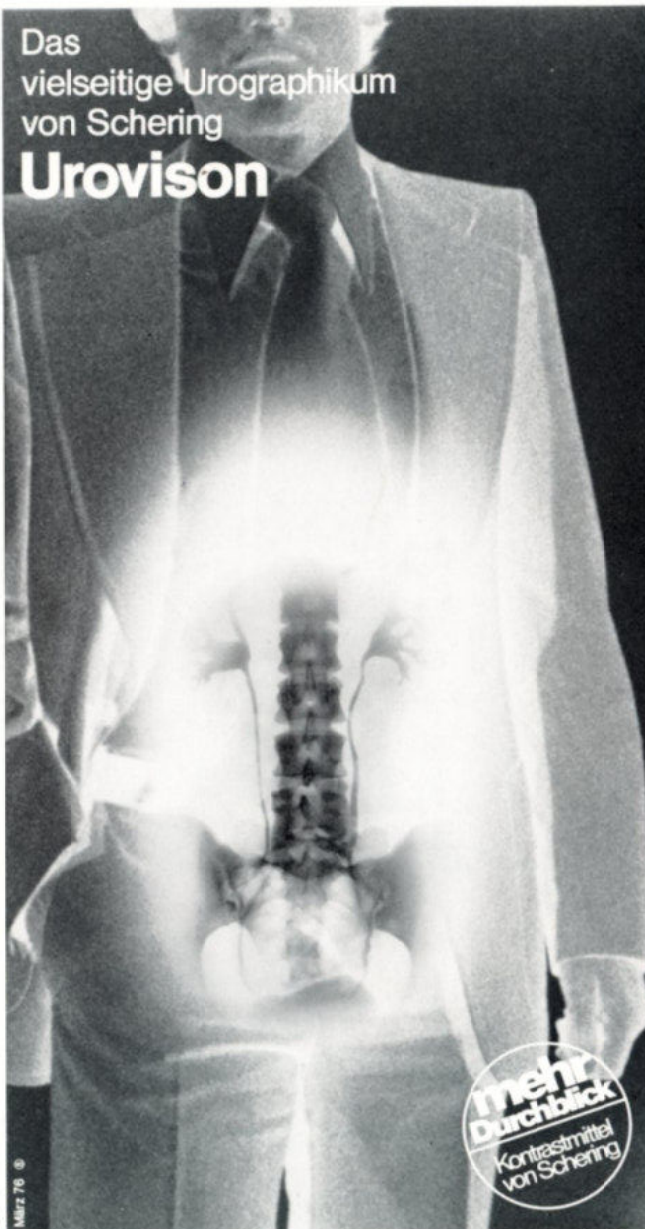
**Nebenwirkungen:** Vorsicht bei Schwangeren, schwerer Funktionsstörung von Leber oder Nieren, Herz- und Kreislaufinsuffizienz, schlechtem Allgemeinzustand, Hyperthyreose, Allergikern und Patienten mit multiplen Myelom. Richtlinien zur Behandlung von Kontrastmittelzwischenfällen beachten.

**Kontraindikationen:** Überempfindlichkeit gegen jodhaltige Kontrastmittel, Thyreotoxikose und dekompensierte Herzinsuffizienz.

**Besondere Hinweise:** Störungen des Wasser- und Elektrolythaushalts ausgleichen.

**Packungen und Preise lt. AT:**  
 Urovison  
 Ampulle zu 25 ml mit Einmalspritze DM 15,25  
 A. P. 20, 120, 240, 480 Ampullen mit oder ohne Einmalspritze  
 Injektionsflasche zu 50 ml mit Einmalspritze DM 29,25  
 (Zur Doppeldosis-Urographie)  
 A. P. 10, 60, 120, 240 Injektionsflaschen mit oder ohne Einmalspritze  
 10, 60, 120, 240 Flaschen zur Doppeldosis-Urographie-Schnellinfusion  
 5, 30 Injektionsflaschen zu je 100 ml  
 Urovison zur Infusion  
 Infusionsflasche zu 250 ml mit Infusionsgerät DM 56,90  
 A. P. 10, 20, 100, 250 Infusionsflaschen mit Infusionsgerät  
 Urovison R  
 Ampulle zu 10 ml DM 4,75  
 A. P. 5, 20, 100 Ampullen  
 Injektionsflasche zu 100 ml (nur retrograd) DM 30,50  
 A. P. 10, 20 Injektionsflaschen  
 Flasche zu 125 ml DM 32,95  
 A. P. 10, 20, 50, 100 Flaschen  
 Flasche zu 250 ml DM 56,90  
 A. P. 8, 16, 40, 80 Flaschen  
 Ausführlichere Informationen zum Präparat erhält der wissenschaftliche Prospekt (z. Z. ist die 10. Auflage vom Dez. 1975 gültig).

SCHERING AG



## 22. Tagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie

Soest, 27. bis 29. Mai 1976

### Wissenschaftliches Programm

---

Freitag, den 28. Mai 1976

---

9.00 Uhr: Eröffnung der Tagung

Vahlensieck, W., Bonn

Begrüßung

Kipper I., Bürgermeister der Stadt Soest

Grußwort

Vormittagsitzung, Beginn 9.30 Uhr

#### I. Urodynamik

- Peters, H. J., J. Potempa, Mannheim  
 Urodynamische Untersuchungen zur Pathogenese von Harnleitersteinkoliken 10 Min.

#### Diskussion

- Stark, R., P. Brühl, Bonn  
 Urodynamische Technik in der urologischen Fachpraxis 10 Min.
- Palmtag, H., Heidelberg  
 Urodynamische Diagnostik in der urologischen Fachpraxis 10 Min.

4. Schäfer, W., Aachen  
Automatisierte Miktionsanalyse 10 Min.

Diskussion

**Pause: 10.45 Uhr bis 11.15 Uhr**

5. Sonnenberg, S., N. Rupieper, Essen  
Zystomanometrie und EMG-Untersuchungen in oberflächlicher Allgemeinanästhesie bei Kindern mit Spina bifida 10 Min.

6. Heidler, H., Wien  
Das subvesikale Hindernis bei der Myelomeningocele 10 Min.

Diskussion

7. Steffens, L., Eschweiler  
Urodynamische Aspekte zur operativen Therapie der postoperativen Harninkontinenz beim Mann 10 Min.

Diskussion

8. Rost, A., U. Fiedler, A. Kelâmi, Berlin  
Ergebnisse der Harnröhrensuspensionsplastik nach Marshall-Marchetti-Krantz und der Urethro-vesicopexie mit Klebstoff (eine vergleichende Studie) 10 Min.

Diskussion

9. Schäfer, W., Aachen  
Eine neue Methode zur Beschreibung der Dynamik des unteren Harntraktes 10 Min.

Diskussion

**Mittagspause gegen 12.45 Uhr**

# Omsat®

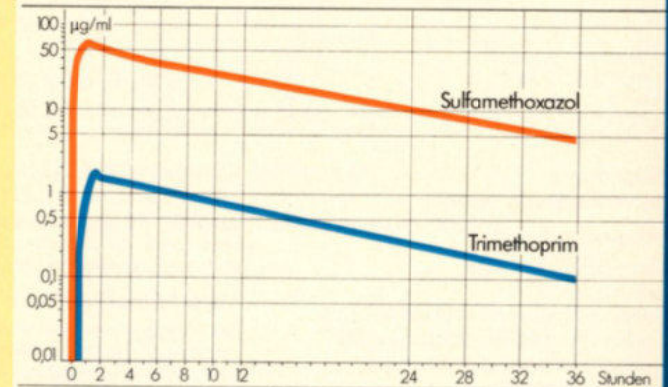
Bei bakteriellen Infekten

praxisorientiertes  
Breitband-Chemotherapeutikum

Co-trimoxazol

Co-trimoxazol, die Kombination von Trimethoprim und Sulfamethoxazol hat sich in der täglichen Praxis hervorragend bewährt.

- rasche Resorption
- hohe und langanhaltende Serumkonzentrationen\* der beiden Wirkkomponenten von Omsat



Die Serumkonzentrationen überschreiten bei weitem die Minimalen Hemmkonzentrationen pathogener Erreger.

**Deshalb Omsat bei Infekten –**  
der Harnwege, der Atemwege, des Darmtraktes,  
im HNO-Bereich, in der Gynäkologie und Geburtshilfe,  
in der Dermatologie und in der Pädiatrie.

\*1 Aus den Forschungsabteilungen Klinische Pharmakologie, Medizinische Kinetik und Bioanalytik von Boehringer Mannheim (1976).

● bakterizid  
● nebenwirkungsarm

# Omsat

praxisorientiertes  
Breitband-Chemotherapeutikum



## Kurzinformation zu Omsat

### Zusammensetzung:

Omsat Tabletten  
1 Tablette enthält:  
80 mg Trimethoprim  
400 mg Sulfamethoxazol

Omsat Saft für Kinder  
1 Meßlöffel (= 5 ml)  
Saft für Kinder enthält:  
40 mg Trimethoprim  
200 mg Sulfamethoxazol

Omsat Tabletten für Kinder  
1 Tablette für Kinder enthält:  
20 mg Trimethoprim  
100 mg Sulfamethoxazol

### Für die Verordnung:

OP mit 20 Tabletten 17,20 DM m. MwSt.  
OP mit 50 Tabletten 38,40 DM m. MwSt.  
Klinikpackung mit 250 Tabletten

Saft für Kinder 100 ml 11,80 DM m. MwSt.  
Klinikpackung Saft für Kinder 5 × 100 ml

OP mit 20 Tabl. für Kinder 5,40 DM m. MwSt.  
OP mit 50 Tabl. für Kinder 12,80 DM m. MwSt.  
Klinikpackung mit 250 Tabletten für Kinder

### Dosierung:

#### Erwachsene und Jugendliche

Die durchschnittliche Tagesdosis von  
OMSAT beträgt 2 Tabletten morgens,  
2 Tabletten abends.

Die Einnahme sollte nach dem Essen mit  
etwas Flüssigkeit erfolgen.

#### Kinder

Alter	Durchschnittliche Tagesdosis			
	Gewicht kg	Meßlöffel Saft	Kinder Tabl.	Tabl.
6. Woche - 5. Monat	4-7	2 x 1/2	-	-
6. Monat - 1. Jahr	8-10	2-3 x 1	-	-
2 Jahre - 5 Jahre	10-20	2-3 x 1	2-3 x 2	2-3 x 1/2
6 Jahre - 12 Jahre	20-40	2-3 x 2	2-3 x 4	2-3 x 1

#### Indikationen:

Siehe Vorderseite der Anzeige

#### Kontraindikationen:

Schwangerschaft, Stillzeit,  
Blutdyskrasien,  
Sulfonamid-Überempfindlichkeit (Allergie  
auf Sulfonilhamstoff-Antidiabetika und  
saluretische Sulfonamidabkömmlinge  
ebenfalls beachten),  
schwere Nieren- und Leberschäden.

Omsat sollte Früh- und Neugeborenen  
und in den ersten Lebenswochen sowie bei  
Bt<sub>2</sub>- und Folsäuremangelzuständen nicht  
verabreicht werden.

#### Nebenwirkungen:

In der angegebenen Dosierung wird die  
Kombination gut vertragen.  
In Einzelfällen können Exantheme auftreten  
sowie Übelkeit, Erbrechen und Diarrhoe vor-  
kommen.

Hämatologische Veränderungen sind  
besonders bei älteren Patienten beobachtet  
worden. Meist waren die Erscheinungen

leicht und bildeten sich nach Absetzen des  
Präparates zurück.  
Beschrieben wurden Thrombopenie,  
Leukopenie und Neutropenie, seltener eine  
Purpura oder Agranulozytose.

#### Vorsichtsmaßnahmen:

Bei Langzeittherapie sind Blutbildkontrollen  
angezeigt. Eingeschränkte Nierenfunktion  
verlangt eine Dosisreduzierung, um eine  
Kumulation zu vermeiden. In einem solchen  
Fall sollten Bestimmungen der Plasmakon-  
zentrationen durchgeführt werden. Bei  
Funktionsstörungen der Schilddrüse  
sollte diese überwacht werden.  
Wegen des Sulfonamidanteils keine gleich-  
zeitige oder alternierende Behandlung mit  
hexamethylentetraminhaltigen Präparaten!  
Daß gleiche gilt für Aufgüsse und Tees, die  
Hexamethylentetramin enthalten.

Weitere Informationen enthält der  
wissenschaftliche Prospekt (z. Zt. gültige  
Auflage März 1976). Auch informiert  
Sie gern unser Mitarbeiter im  
wissenschaftlichen Außendienst.

## Nachmittagssitzung, Beginn 15.00 Uhr

### II. Blasenkarzinom

10. Hering, H., W. Weidner, F. J. Hering, Gießen  
Die Bedeutung der CEA-Bestimmung bei Karzinomen der  
Harnblase und bei rezidivierenden Blasenpapillomen 5 Min.
11. Morakis, A., G. Vrachliotis, S. Zorzos, Athen  
Doppelkontrast — Zystographie mit Gastrografin und Luft 5 Min.

#### Diskussion

12. Leibundgut, B., Basel  
Transurethrale Behandlung von Blasenkarzinomen 5 Min.
13. Decristoforo, A., E. Zangerl, Innsbruck  
Die transurethrale Resektion beim Blasenkarzinom — Indika-  
tion, Technik und Ergebnisse 10 Min.

14. Steffens, L., Eschweiler  
Vergleichende Statistik der operativen Behandlungsmaßnah-  
men bei Blasentumoren 10 Min.

15. Haschek, H., W. Schmidt, Wien  
Zum Wandel der Therapiekonzeption beim Blasenkarzinom 10 Min.

16. Wienhöwer, R., G. Limbacher, R. Hoffmeister, P. Strunk,  
D. Zoedler, Düsseldorf  
Die Indikationsstellung zu Therapieverfahren beim Blasen-  
Carcinom 10 Min.

#### Diskussion

**Pause: 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr**

17. Schümann, R., P. Strohmenger, Osnabrück  
Technische Modifikationen beim Ileum-Conduit (einreihige  
End-zu-End-Anastomose des Dünndarmes und Harnleiter-  
Darm-Anastomose nach Wallace) 8 Min.
- 17a. Wortberg, K., Osnabrück  
Die Versorgung des Urostoma — Film 8 Min.

18. Lymberopoulos, S., K. Weigner, Würselen/Bardenberg  
Modifizierte Technik der Ureteroileostomie nach Wallace 8 Min.

**Diskussion**

19. Hugo, K., W. Weber, W. Knipper, Hamburg  
Differential-Therapie fortgeschrittener Blasen-Carcinome unter Berücksichtigung neuer chemotherapeutischer Aspekte 10 Min.

**Diskussion**

Ende der wissenschaftlichen Sitzung

17.30 Uhr Mitgliederversammlung

1. Bericht des Vorstandes
2. Beitragswesen
3. Anträge auf Mitgliedschaft, Austritte
4. Verschiedenes

## Solidago® Dr. Klein

**Glomeruläre Nephropathien  
Chronisch renale Hypertonie  
Entzündungen und Spasmen der Harnwege**

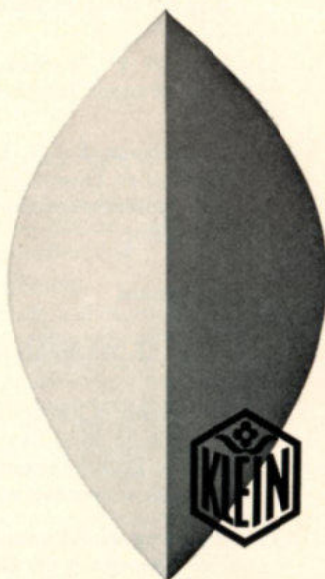
**Zusammensetzung:** Extr. fl. Herb. Solidag. virg. 50 g, -Potentill. anserin. 17 g, Rad. Rub. tinct. 15 g, -Equiset. arv. 12 g, Fruct. Petrosel. sat. 5 g; Ol. Junip. 1 g.

**Dosierung:** Bei mittlerer Dosierung 3 x täglich 20 Tropfen in etwas Flüssigkeit.

**Handelsformen und Preise (incl. MwSt.):**

20 ml	6,20 DM
50 ml	12,45 DM
100 ml	20,95 DM

**Dr. Gustav Klein · Arzneipflanzenforschung  
7615 Zell-Harmersbach/Schwarzwald**



# WISAP®



## CYSTOMETER

nach Kümpfer und Semm

- Kontinuierliche und druckgesteuerte Blasenfüllung mit Sterilwasser
- Absolut steriles Arbeiten
- Kontinuierliche Blasendruck-Schreibung
- Blasendruckmessung unabhängig von der Blasenfüllung

**WISAP®**

**Gesellschaft für wissenschaftlichen Apparatebau MBH**

Münchner Straße 6 a · 8011 Faistenhaar / München

Telefon (0 81 04) 5 61 und 3 69 · Telex 5-28 197



**Storz**  
Endoskope

mit

**HOPKINS**

Optiken

KARL STORZ KG · D-7200 TUTTLINGEN/W.-GERMANY · MITTELSTRASSE 8  
TELEX 762656 storz d · ☎ (07461) 5008

2. Tag: Samstag, 29. Mai 1976



# BACTRIM<sup>®</sup> ROCHE

Extrem breites Wirkungsspektrum – hohe Blut- und Gewebespiegel – bakterizider Wirkungstyp

**Jetzt** ein weiterer Vorteil:



**Kleinere Tablette** mit gleicher Wirkstoffmenge

Das bedeutet für Ihren Patienten: **Leichtere Einnahme** bei **Cystitis, Pyelonephritis** und allen anderen Infektionen mit empfindlichen Keimen

1 Tablette enthält 80 mg Trimethoprim +400 mg Sulfamethoxazol	1 Kindertablette enthält 20 mg Trimethoprim +100 mg Sulfamethoxazol	1 Meßlöffel = Teelöffel = 5 ml Sirup für Kinder enthält 40 mg Trimethoprim +200 mg Sulfamethoxazol (sowie 2,5 g Zucker)	Sirup für Erwachsene enthält 80 mg Trimethoprim +400 mg Sulfamethoxazol (sowie 2,5 g Zucker)	1 Ampulle (5 ml) enthält 80 mg Trimethoprim +400 mg Sulfamethoxazol

#### DOSIERUNG

Kinder  
6 Wochen-5 Mon. .... 2x1 Meßlöffel Sirup  
6 Monate-1 Jahr ..... 2x1 Meßlöffel Sirup  
2 Jahre-5 Jahre ..... 2x2 Kindertabletten  
6 Jahre-12 Jahre ..... 2x1 Tablette  
Erwachsene ..... 2x2 Tabletten  
Dauertherapie ..... 2x1 Tablette  
Höchst-dosis ..... 2x3 Tabletten

#### KONTRAINDIKATIONEN

Schwere Leberschäden, Blutsydrasen, Niereninsuffizienz, Sulfonamidüberempfindlichkeit. Bactrim ist vorläufig während der Schwangerschaft kontraindiziert. Falls eine solche nicht ausgeschlossen werden kann, sind mögliche Risiken gegen den erwarteten therapeutischen Effekt abzuwägen. Ferner sollte Bactrim Früh- und Neugeborenen während der ersten Lebenswochen nicht verabreicht werden.

#### VERTRÄGLICHKEIT

Bactrim ist in der angegebenen Dosierung gut verträglich. Übelkeit und Erbrechen sowie Arzneimitteloxantheme können auftreten. In vereinzelten Fällen, vorwiegend bei älteren Patienten, sind hämatologische Veränderungen beobachtet worden. Dabei handelt es sich fast stets um leichte, asymptotische Erscheinungen, die sich nach Absetzen des Medikamentes als reversibel erweisen.

#### VORSICHTSMASSNAHMEN

In Fällen mit eingeschränkter Nierenfunktion ist die Dosis zu reduzieren bzw. das Dosierungsintervall zu verlängern, um eine Kumulation im Blut zu vermeiden. Bei solchen Patienten sollten Bestimmungen der Plasmaprotein-Konzentration durchgeführt werden. Falls Bactrim über längere Zeit verabreicht wird, sind regelmäßige Blutbildkontrollen angezeigt. Außerordentlich selten können

asymptomatische Veränderungen auftreten, die auf einen Folsäuremangel schließen lassen und durch eine Folsäure-Behandlung beseitigt werden können. Wenn während der Behandlung Exantheme auftreten, ist das Medikament unverzüglich abzusetzen.

#### PACKUNGEN UND PREISE\*

20 Ampullen (5 ml) ..... DM 91,35 m.U.St.  
20 Tabletten ..... DM 19,10 m.U.St.  
50 Tabletten ..... DM 42,65 m.U.St.  
20 Kindertabletten ..... DM 6,00 m.U.St.  
50 Kindertabletten ..... DM 14,25 m.U.St.  
Sirup für Kinder 100 ml ..... DM 13,10 m.U.St.  
Sirup für Erwachsene 100 ml DM 20,95 m.U.St.  
Weitere Anstaltspackungen  
\*unverbindlich

Hoffmann-La Roche AG  
7889 Grenzach-Wyhlen

Samstag, 29. Mai 1976

Vormittagssitzung, Beginn 9.00 Uhr

### III. Andrologie

20. Knipper, W., Hamburg  
Urologische Andrologie 5 Min.
21. Weißbach, L., Bonn  
Stellenwert und Bedeutung der Andrologie 10 Min.
22. Bartsch, G., J. Frick, Innsbruck  
LH — RH, eine neue Substanz in Diagnostik und Therapie des Hypogonadismus 5 Min.
23. Ludwig, G., M. Nuri, Mannheim  
Spermatogenesehemmung und Spermaagglutination nach akuter unspezifischer einseitiger Epididymitis 5 Min.
24. Hild, F., A. Eberhard, Aachen  
Spermienmotilität ohne Fructose? 5 Min.

### Diskussion

25. Ludwig, G., J. Haselberger, Mannheim  
Das Differentialpermiozytogramm bei der Hydrocele testis 5 Min.
26. Bruijnen, C. L. A. H., P. W. Boer, V. Potocky, Groningen  
Präoperative Phlebographie der Vena spermatica sinistra bei Varicocele 5 Min.

### Diskussion

27. Meili, H. U., K. Bandhauer, St. Gallen  
Erfahrungen mit der kombinierten Mesterolone-Clomiphencitrat-Therapie bei Oligospermien 8 Min.



28. Weiske, G., J. Frick, Salzburg  
Gestagene Steroide in der Andrologie 8 Min.

Diskussion

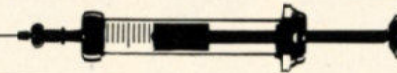
29. Kelâmi, A., Berlin  
Schnellschnitt-Technik in der Beurteilung und Behandlung  
der männlichen Infertilität 5 Min.

- 29a. Kelâmi, A., U. Fiedler, M. Richter-Reichhelm, Berlin  
Hodenbiopsie und Epididymovasostomie — Film 15 Min.

Diskussion

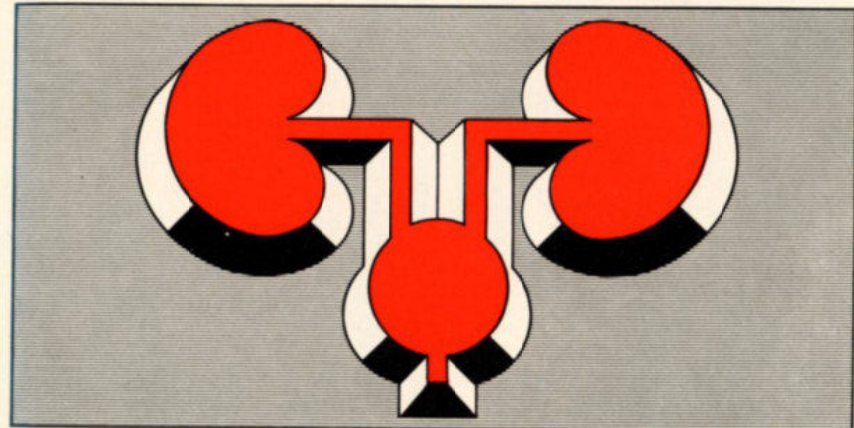
Pause: 10.30 Uhr bis 11.00 Uhr

# Refobacin



Ampullen

Hauptindikation: Pyelonephritis



**Basisinformation  
Refobacin-Ampullen**

**Bakterizides Breitband-Antibiotikum  
das auch Problemkeime beherrscht**

**Wirkstoff**  
Gentamycin.

**Indikationen**  
Akute und chronische Harnwegsinfektionen.  
Schwere Infektionen anderer Organsysteme  
(z. B. Sepsis, Peritonitis, Meningitis, akute Osteomyelitis, Wund- und Weichteilinfektionen). Verbrennungen, Infektionen der Atemwege mit gentamycinempfindlichen Erregern.  
Infektionen am Auge mit drohender Ophthalmie.

**Kontraindikation**  
Erwiesene Unverträglichkeit gegenüber Gentamycin.

**Nebenwirkungen und Warnhinweise**  
Ototoxische Nebenwirkungen sind möglich bei länger anhaltenden überhöhten Refobacin-Serumkonzentrationen, meist durch nicht der

Nierenfunktion angepasste Refobacin-Dosierung, durch absolut überhöhte Dosierungen, gleichzeitig oder früher verabreichte Aminoglykosid-Antibiotika. Da auch Diuretika wie Furosemid und Etacrynsäure möglicherweise ototoxisch wirken, ist ihre gleichzeitige Verabreichung mit Gentamycin weitgehend zu vermeiden. Es empfiehlt sich, in entsprechenden Fällen die Vestibularis- und Akustikusfunktion vor, während und nach der Refobacin-Therapie zu kontrollieren. Ein passagerer Anstieg harnpflichtiger Substanzen im Serum ist möglich. Deshalb sind besonders ältere Patienten und solche mit vorgeschädigten Nieren entsprechend zu überwachen. Auf die gelegentlich beobachteten Fälle von Nephrotoxizität bis zur Anurie unter oder nach einer Kombinationsbehandlung mit Gentamycin und zumeist hochdosiertem Cephalothin muß hingewiesen werden. Die gleichzeitige Verabreichung von potentiell nephrotoxischen Arzneimitteln ist zu vermeiden. Aminoglykosid-Antibiotika können die Wirkung von Muskelrelaxantien potenzieren. Refobacin ist in der Schwangerschaft nur bei vitaler Indikation oder bei Infektionen mit ausschließlich gentamycinempfindlichen Keimen angezeigt.

**Handelsformen**

<b>Refobacin® 180</b>	
Ampullen zu 120 mg in 2 ml	
1 Ampulle	DM 34.50
5 Ampullen	DM 146.35
<b>Refobacin® 80</b>	
Ampullen zu 80 mg in 2 ml	
1 Ampulle	DM 26.-
5 Ampullen	DM 104.05
<b>Refobacin®</b>	
Ampullen zu 40 mg in 1 ml	
5 Ampullen	DM 59.10
<b>Refobacin® für Säuglinge und Kleinkinder</b>	
Ampullen zu 10 mg in 2 ml	
5 Ampullen	DM 17.80
Fertig Anstalts-Packungen	
Außerdem:	
<b>Refobacin®-L 5 mg</b>	
5 Trockenampullen	DM 26.80
<b>Refobacin®-L 1 mg</b>	
5 Trockenampullen	DM 19.60
Refobacin-L, jeweils mit	
Aqua-pro-inj-Ampullen	Preis n. A. T
Weitere Informationen enthält der Wissenschaftliche Prospekt, den wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.	Stand Sept. '75

**MERCK**

**fundierte  
Diagnostik  
gezielte  
Therapie**

**Zur Diagnostik der Pyelonephritis**

Nepro-Merckognost® - Häm-Merckognost® - Merckognost® Bakteriurie  
Merckobakt® BRCLACIN-Agar

**Zur Sensibilitätsbestimmung gegenüber Refobacin**

Merckobakt® ASS-Agar - Merckobakt® MUELLER-HINTON-Agar

**Zur mikrobiologischen Konzentrationsbestimmung von Refobacin im Serum o. a. Körperflüssigkeiten**

Refobacin-Test Merck

**Informationen**

über unser  
"Diagnostic-Programm"  
bereitgestellt durch  
unsere Abteilung  
Vertrieb Diagnostics.

**MERCK**

# Harzol



## die Therapie für den Prostatiker

Unter konsequenter Harzol-Therapie ist eine deutliche Besserung der Symptomatik des Prostata-Adenoms zu erreichen: Nykturie, Pollakisurie, Algurie und Dysurie bessern sich - Austreibungskraft der Blase und Uroflow werden erhöht - Restharmengen werden verkleinert oder verschwinden. In günstigen Fällen kann dem inoperablen Adenom-Patienten durch Harzol das Tragen eines Dauerkatheters erspart bleiben.

### Zusammensetzung

Eine Kapsel enthält 10 mg  $\beta$ -Sitosterin.

### Indikation

Prostata-Adenom.

### Dosierung und Anwendungswise

1. Zur Initialtherapie: 3mal täglich 2 Kapseln mit etwas Flüssigkeit nach den Mahlzeiten einnehmen. Sobald bei dieser Dosierung eine eindeutige Besserung erreicht ist, kann zur Langzeittherapie übergegangen werden.

2. Zur Langzeittherapie: 3mal täglich 1 Kapsel mit etwas Flüssigkeit nach den Mahlzeiten einnehmen.

### Nebenwirkungen, Begleiterscheinungen

In seltenen Fällen kann Magenunbekomlichkeit auftreten, die aber nicht ohne weiteres zum Absetzen von Harzol zwingt.

### Kontraindikationen

sind bisher nicht bekannt geworden.

### Darreichungsform,

**Packungsgrößen und Preise**  
OP mit 60 Kapseln DM 22,50  
OP mit 120 Kapseln DM 38,50

HOYER & CO.  
Pharmazeutische Präparate  
404 Neuss 21 - Norf



## IV. Freie Themen

30. Schürholz, K.-H., H. Werner, Köln  
Zur Differentialdiagnose von Nierenkoliken: Die Nierenvenenthrombose 5 Min.
31. Moncada, J., U. Voß, Wuppertal-Barmen  
Das intrarenale asymptomatische Nierenarterien-Aneurysma 5 Min.

### Diskussion

32. Lehmann, H. D., Köln  
Die Megacalycosis, Genese, Klinik und Therapie 8 Min.
33. Sinagowitz, E., L. Reinehr, Freiburg  
Die Sauerstoffversorgung der Harnstauungsniere 8 Min.
34. Heising, J., J. Seiferth, Köln  
Probleme und Therapie bei der kindlichen Ureterabgangstenose 8 Min.

### Diskussion

35. Nuri, M., G. Ludwig, Mannheim  
Nierenbeckenpapillome im Kindesalter 5 Min.
36. Steckenmesser, R., W. Weidner, C. F. Rothauge, K. Nöske, Gießen  
Zur Embolisation operabler und nicht operabler Nierentumoren 8 Min.

### Diskussion

37. Menauer, N., W.-P. Müller, W. Diener, Siegen  
Beurteilungsmöglichkeit von Metastasen durch das Knochen-scintigramm beim Prostatacarcinom 5 Min.

### Diskussion

38. Bittner, P., R. Engelking, Köln  
Komplikationen nach retroperitonealen Lymphadenektomien 5 Min.

**Diskussion**

39. Nassimi, A. E., Siegen  
Messungen über die Strahlenbelastung im Bereich des äußeren  
Genitale bei Benutzung von Gonadenschutz 3 Min.
40. Pust, R., A. Hendrischk, H. Heinan, Berlin  
Zur Beeinflussung von Veränderungen der Harnblasenwand  
nach Megavolt-Therapie durch Bepanthen, Actihaemyl und  
Cortison (Experimentelle Untersuchungen an weiblichen  
Hauskatzen) 5 Min.
41. Schreiber, B., S. Göbel, J. Gasch, Essen  
Tierexperimentelle Studie zur Entwicklung eines alloplasti-  
schen Ureterhautstoma 5 Min.

**Diskussion**

Schlußwort gegen 13.00 Uhr



**Canephron<sup>®</sup>**

**Nephrologikum**

zur Ergänzung spezifischer Maßnahmen

**besonders zur atoxischen Langzeitbehandlung von Nephro-  
pathien.**

Pathologisch erhöhte Harnstoff-, Kreatinin- und Protein-  
werte können in signifikanter Weise gesenkt werden.

**Zur Basistherapie von Nierenerkrankungen.**

**Zusammensetzung:** 100 g enthalten 29 g Mazerat aus: Herb. Centaur. 0,6 g, Fruct. Cynos-  
bat. sin. Semin. 1,0 g, Rad. Levistic. 0,6 g, Fol. Rosmarin. 0,6 g. **Indikationen:** Zur Basis-  
therapie und zur Ergänzung spezifischer Maßnahmen bei Nierenerkrankungen, so  
bei chronischer Pyelonephritis und bei Nierenerkrankungen mit Odemneigung. Therapie-  
resistente Nierenerkrankungen. Zur Vorbeugung bei zeitweise wiederkehrenden Nieren-  
steinbildungen (auch nach Operationen). **Nebenwirkungen** wurden bisher nicht be-  
obachtet. **Dosierung:** 3mal täglich 1 Teelöffel voll, zur Langzeitbehandlung über min-  
destens 12 Wochen. **Handelsformen:** Canephron OP mit 100 ml DM 7,75, Großpackun-  
gen mit 500 ml und 1000 ml.

**BIONORICA KG · NÜRNBERG**

# Problemkeime ? Resistenz

## Notfall

NEU

# Biklin<sup>®</sup> AMIKACIN<sup>®</sup> -Sulfat

Ein halbsynthetisches, neues  
Aminoglykosid-Antibiotikum.

Hohe **bakterizide Aktivität** gegen ein breites  
Spektrum grampositiver und gramnegativer  
Keime einschließlich **Pseudomonas** und  
andere Problemkeime.

Durchbricht bestehende **Resistenz-  
schränken** gegen andere Aminoglykosid-  
und Breitband-Antibiotika. **Weitgehend  
unangreifbar** durch Aminoglykosid-  
inaktivierende **Enzyme**.

Klinisch bemerkenswert **erfolgreich**, dabei  
gut verträglich.

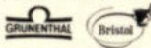
**Parenterale** i.m. und i.v. Applikation.

**Zusammensetzung:** 2 ml Injektionslösung  
Biklin 100 enthalten 133,5 mg Amikacin-bis-(hydrogensulfat)  
entsprechend 100,0 mg Amikacin  
Biklin 250 enthalten 333,8 mg Amikacin-bis-(hydrogensulfat)  
entsprechend 250,0 mg Amikacin  
Biklin 350 enthalten 467,3 mg Amikacin-bis-(hydrogensulfat)  
entsprechend 350,0 mg Amikacin  
Biklin 500 enthalten 667,5 mg Amikacin-bis-(hydrogensulfat)  
entsprechend 500,0 mg Amikacin

**Indikationen:** Lebensbedrohende und schwerwiegende Infek-  
tionen mit sensiblen Erregern, insbesondere aus dem gram-  
negativen Bereich.

**Kontraindikationen:** Erwiesene Amikacin-Allergie.  
**Zur Beachtung:** Vorsicht bei renalen Ausscheidungstörungen  
wegen Kumulationsgefahr. Vorschädigung am VIII. Hirnnerv  
berücksichtigen, da ototoxische Wirkungen bei überhöhten  
Serumkonzentrationen möglich. Verstärkung solcher Neben-  
wirkungen bei gleichzeitig oder früher verabreichten anderen

Chemie Grünenthal GmbH  
Stolberg im Rheinland



ototoxischen Antibiotika nicht auszuschließen. Kontrolle der  
Vestibularis- und Akustikus-Funktion sowie der Nierenfunktion  
empfohlen.

Anwendung in der Gravidität nur bei strengster Indikationsstellung.  
**Dosierung:** Erwachsene und Kinder: 10–15 mg/kg Körper-  
gewicht/Tag, aufgeteilt in 2–3 Gaben. Neu- und Frühgeborene:  
initial 10 mg/kg Körpergewicht, dann alle 12 Stunden 7,5 mg/kg.  
Ausführliche Informationen im Arztprospekt.

**Handelsformen und Preise:**  
Biklin 100 10 Flaschen à 100 mg Amikacin  
in 2 ml Injektionslösung DM 129,95\*  
Biklin 250 10 Flaschen à 250 mg Amikacin  
in 2 ml Injektionslösung DM 312,15\*  
Biklin 350 10 Flaschen à 350 mg Amikacin  
in 2 ml Injektionslösung DM 431,25\*  
Biklin 500 10 Flaschen à 500 mg Amikacin  
in 2 ml Injektionslösung DM 607,80\*

Weitere Anstaltspackungen von allen Formen mit 50, 100, 250,  
500 und 1000 Flaschen.

\*Nicht in Verkehr gebrachte Preise

Allgemeine Mitteilungen

Damenprogramm

Gesellschaftliches Programm

Anschriften der Referenten

Aussteller, Sponsoren und Inserenten

Die richtige Lösung

# Uro- Nebacetin®

(Neomycin + Sulfonamid)

**antibakterielle,  
gebrauchsfertige Lösung  
zur Instillations- und Spülbehandlung  
der ableitenden Harnwege**

Zusammensetzung: 1 Faltenbalg-  
flasche enthält in 30 ml steriler, wä-  
ssriger Lösung 0,428 g Neomycinsulfat  
(entspr. 300 mg Neomycinbase) 2,4 g  
N<sup>5</sup>-(5-Methyl-1,3,4-thiadiazol-2-yl)-  
sulfanilamid.  
Anwendungsgebiete: Zystitiden und  
Harnwegsinfektionen nach operati-  
ven oder instrumentellen Eingriffen.  
Chronische Zystitiden und/oder Harn-  
wegsinfektionen infolge Abflußbehinde-  
rungen, neurovegetativen Blasenentlee-  
rungsstörungen, Prostataadenom oder  
-karzinom, Blasendivertikel etc. Chronisch-  
fibrinöse nekrotisierende Zystitiden.



Infektionsverhütung vor, während  
oder nach zystoskopischen  
Untersuchungen, operativen und  
weiteren urologischen Maß-  
nahmen. Bei Dauerkatheterträgern  
und nach Katheterwechsel  
zur Infektionsverhütung.

Unverträglichkeiten und Risiken:  
Überempfindlichkeit gegen Sulfonamide  
Darreichungsformen und Preise:  
Faltenbalgflasche zu 30 ml DM 6,15  
Anstaltspackung mit 10 Faltenbalg-  
flaschen zu je 30 ml DM 47,15

**BYK**  
Pharmazeutika  
Konstanz

## Allgemeine Mitteilungen

- Tagungsort: Morgner-Haus, Thomästraße 2, 4770 Soest
- Tagungs-  
sekretariat: Dr. R. Stark, Bonn  
Frau Maria Simons, Bonn  
Frau Gabriele Brose, Osnabrück  
Frau Carmen Glünkin, Köln
- Telefon: 0 29 21 / 35 24
- Anmeldung: Für das Rahmenprogramm mit beiliegender Karte bald-  
möglichst, um die Dispositionen zu ermöglichen. Teil-  
nehmerkarten für den Gesellschaftsabend im Tagungs-  
sekretariat.  
Hotelreservierungen wegen Zimmerknappheit möglichst  
umgehend über Herrn Verkehrsdirektor Stüttgen, Rat-  
haus, 4770 Soest
- Teilnehmer-  
gebühr: Mitglieder und Referenten frei.  
Nichtmitglieder DM 20,—.
- Projektion: Dias 5 × 5 cm
- Ausstellung: Es wird um regen Besuch der pharmazeutischen und  
medizinisch-technischen Ausstellungsstände gebeten.
- Tagungsbericht: Soweit nicht bereits erfolgt, werden die Referenten ge-  
beten, Kurzfassungen ihrer Vorträge bis spätestens  
14 Tage nach der Tagung dem Schriftführer, Herrn  
Prof. Dr. med. P. Strohmenger, Caprivistraße 1, 4500  
Osnabrück, zu senden; Später eingehende Zusammen-  
fassungen können im Tagungsbericht nicht berücksich-  
tigt werden.

Jetzt endlich  
ein anerkanntes  
auch in der Urologie

wird es möglich,  
Therapieprinzip  
erfolgreich einzusetzen



# Instillations-Emulsion\*

zur lokalen Cortison-Therapie mit Depoteffekt

\* Registrierung als  
**Uro-Stilloson**  
beim BGA beantragt

Die **Öl-Wasser-Emulsion** garantiert eine intensive und langanhaltende Schleimhauthaftung und dadurch:

- eine optimale antiphlogistische und granulationshemmende Wirksamkeit von **Dexamethason**
- einen deutlich antiseptischen Effekt von **Chlorhexidin**
- eine prompte und anhaltende Schmerzkupierung durch **Lidocain**

#### Zusammensetzung

100 g Emulsion enthalten:  
Dexamethason 0,037 g  
Lidocainhydrochlorid 2,000 g  
Chlorhexidindigluconat 0,050 g  
Öl-Wasser-Emulsion ad 100,000 g

#### Indikationen

Chronische unspezifische Urethritiden u. Cystitiden  
Ulcus simplex vesicae  
Strahlencystitis und Strahlenblase  
Nach transurethralen Instrumentationen mit der Gefahr einer Strikturbildung  
Harnröhrenstrikturen – nach Bougierung oder Urethrotomie interna

#### Kontraindikationen

Spezifische Urogenital-Affektionen

#### Dosierung und Anwendungsweise

Genauere Hinweise entnehmen Sie bitte dem Packungsprospekt

#### Besondere Hinweise

Instillations-Emulsion\* neigt als Öl-Wasser-Emulsion zur Phasentrennung, dadurch ist ein kurzes Aufschütteln vor dem Applizieren angezeigt.

#### Handelsformen und Preise

Spezial-Applikator (gebrauchsfertig und steril) zu 20 ml DM 6,95  
Vorratpackung mit 15 Applikatoren DM 79,45  
Klinickpackung mit 100 Applikatoren



FARCO-PHARMA  
Pharmazeutische Präparate GmbH

## Damenprogramm

Freitag, 28. Mai 1976

- 9.00 Uhr Eröffnung der Tagung
- 9.30 Uhr Abfahrt mit dem Bus ab Morgner-Haus zur Sauerlandfahrt (Bilsteinhöhle, Königsmünster in Meschede, traditionelles Sektfrühstück in Haus Delecke/Möhnesee).

Rückkehr gegen 15.30 Uhr.

Samstag, 29. Mai 1976

- 9.30 Uhr (ab Morgner-Haus) Stadtrundgang in Soest (Galerie, Dom, Theodor-Heuss-Park, Kunstpavillon, Wiesenkirche, Stadtbücherei, Hohnekirche, Burghofmuseum. Begrüßung durch Frau Bürgermeister I. Kipper im Rittersaal und Stärkung).

## Nota bene: Nicene®

zur Chemotherapie von Harnwegsinfektionen

**WIRKSAM**  
**VERTRÄGLICH**  
**PREISWERT**

**1 Kapsel/1 Dragee enthält:** Nitroxolin 150 mg/80 mg, 2-Methyl-5-sulfanilamido-1,3,4-thiadiazol 150 mg/80 mg, Vitamin-B<sub>6</sub>-hydrochlorid 50 mg/40 mg **Anwendungsgebiete:** Harnwegsinfektionen, die mit Schmerzen und Brennen beim Wasserlassen verbunden sind (z. B. Cystitis, Urethritis, Cystopyelitis); ferner Prostatitis, Pyelonephritis, Infektionsprophylaxe bei instrumentellen Eingriffen, z. B. Katheterisierung, Cystoskopie. **Dosierung und Anwendungsweise:** Falls vom Arzt nicht anders verordnet, nehmen: Kinder von 3-10 Jahren 3-4 x 1 Dragee täglich, Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene 5-6 Dragees oder 3 x 1 Kapsel täglich. Die Dragees bzw. Kapseln sollen mit etwas Flüssigkeit (kein Alkohol) möglichst nach einer Mahlzeit genommen werden. **Unverträglichkeiten und Risiken:** Gleichzeitige Gabe von hexamethylenetetraminhaltigen oder procainhaltigen Medikamenten ist zu vermeiden; bei schweren Leber- und Nierenschäden, schweren Blutbildveränderungen und Auftreten eines Erythema exsudativum multiforme darf das Präparat nicht angewandt werden.

Handelsformen/Preise: 30 Kapseln 15,20 DM · 50 Dragees 15,20 DM · Anstaltspackungen

**Chephasaar GmbH · 6672 Rohrbach/Saar**

# Estradurin®

(Polyöstradiolphosphat)

## Depotöstrogen zur Behandlung des Prostatakarzinoms

**Kontraindikationen:** Siehe wissenschaftl. Prospekt.

**Handelsformen und Preise:** 1, 5 und 10 Inj. Fl. zu 40 mg mit Lösungsmittelamp. DM 23,— / 95,10 / 168,80. 1, 5 und 10 Inj. Fl. zu 80 mg mit Lösungsmittelamp. DM 33,05 / 141,45 / 258,95.

# Estracyt®

(Estramustinphosphat)

## Zytostatikum zur Behandlung des **östrogen-resistenten** sowie des **nicht vorbehandelten** Prostatakarzinoms im fortgeschrittenen Stadium

Neu: Jetzt auch als Kapsel

**Kontraindikationen:** Siehe wissenschaftl. Prospekt.

**Handelsformen und Preise:**

Kapseln: OP mit 100 Kapseln Estracyt® zu 140 mg DM 658,—  
Injektionsflaschen: 10 Inj. Fl. 150 mg + 10 Amp. zu 10 ml Aqua pro  
injectione DM 258,05. 10 Inj. Fl. 300 mg + 10 Amp. zu 10 ml Aqua  
pro injectione DM 414,35.

Hersteller: Aktiebolaget LEO, Helsingborg/Schweden

Einfuhr und Vertrieb:

**BASTIAN-WERK · MÜNCHEN 60**

## Gesellschaftliches Programm

Donnerstag, 27. Mai 1976

Ab 19.00 Uhr Zwangloser „westfälischer“ Begrüßungsabend im Hof Hueck, Bad Sassendorf (Westfalenplatte und Hannen-Bier frei) (23.00 und 24.00 Uhr Bus nach Soest und zu den Hotels am Möhnesee)

Freitag, 28. Mai 1976

Ab 19.00 Uhr Gesellschaftsabend im Restaurant „Der Seehof“ am Möhnesee (Tel. Körbecke 0 29 24 / 3 76) — Smoking oder dunkler Anzug.

Anfahrt mit Bus möglich (18.30 Uhr ab Bad Sassendorf, Hof Hueck — 18.45 Uhr Marktplatz in Soest — Hotels an der Möhne).

Ca. 19.45 Uhr Eröffnung des Buffets.

Busrückfahrt 23.30 und 1.00 Uhr.

Unkostenbeitrag DM 20,— pro Person (Assistenten frei).



...der rein natürliche Heilbrunnen

aus der Tiefe der Erde — STAATLICH FACHINGEN.

Als Hastrinkkur von heilwirkendem Einfluß bei ● Magen- und Darmerkrankungen, übermäßiger Säure (Sodbrennen) ● Stoffwechselkrankheiten (Zucker, Behandlung unterstützend, Fettsucht) ● Krankheiten der harnableitenden Wege und der Nierenfunktion ● Von günstigem Einfluß auf den Kalorienhaushalt. Zur Vorbeugung und in der Rekonvaleszenz. Vermehrt z. B. auch die Diurese und verhindert Grief- und Steinbildung in den ableitenden Harnwegen. Bei Krankenkassen zugelassen. Auskunft und wissenschaftl. Prospekte unverbindl. Ad usum proprium Vorzugspreise.

Staatl. Mineralbrunnen S. E. Zentralverw. 62 Wiesbaden 16, Wiesbadener Straße 77, Tel. (0 61 21) 4 26 91 und 4 26 95

Gebrauchsfertige Instillation

durch den von uns geschaffenen  
und bewährten Spezialapplikator  
mit steriler Olive

# CYSTO-MYACYNE O.W.G.<sup>®</sup>

Spezifikum bei Harnwegsinfektionen  
Prostatikerblasen

Zur Anwendung vor, während und nach ope-  
rativen und instrumentellen Eingriffen

Kontra-Indikationen: keine

Nebenwirkungen: keine

Unverträglichkeit: Überempfindlichkeit gegen Sulfonamide

**Zusammensetzung:**

1 Spezialapplikator enthält in 30 ml wäßriger Lösung:

0,45 g Neomycinsulfat (entspr. 0,30 g Base)

2,70 g N-Sulfanilylcarbamid Natrium

Handelsformen:

Applikator mit 30 ml DM 6,85

Anstaltspackung mit 20 Applikatoren



**Werner Schur O.W.G. Chemie, Hamburg-Kiel**

**Berufspolitische Anfragen an den Bundesverband  
der Deutschen Urologen**

**Frage:**

Name:

Anschrift:

**Berufspolitische Anfragen an den Bundesverband  
der Deutschen Urologen**

**Frage:**

Name:

Anschrift:



**Berufspolitische Anfragen an den Bundesverband  
der Deutschen Urologen**

**Frage:**

Name:

Anschrift:

**Berufspolitische Anfragen an den Bundesverband  
der Deutschen Urologen**

**Frage:**

Name:

Anschrift:

Für  
wissenschaftliche  
Tagungen  
empfehlen  
sich



**DEMETER**  
kongreßführer



# Für die Wahl von Kongreß- und Tagungsführern aus dem Verlag Karl Demeter sprechen folgende Gesichtspunkte:

## 1.

Jahrzehntelange Erfahrung in allen Disziplinen der Medizin. Persönliche Beratung. Auf die Art und Form des Kongresses abgestimmte Tagungsführergestaltung.



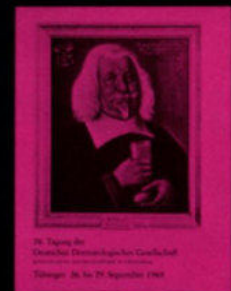
## 2.

Hervorragende Ausstattung, korrekte und termingerechte Bearbeitung und Auslieferung.



## 3.

Erfahrene und sachkundige Mitarbeiter garantieren einen zuverlässigen Ablauf aller Arbeitsvorgänge. – Auch heute noch unsere Stärke!



DEMETER



KONGRESSFÜHRER

Sprechen Sie vor Herausgabe Ihrer Kongreßschriften mit uns.



Wir sind auf vielen Tagungen vertreten!

Gerne kommen wir auch zu Ihnen!



**KARL DEMETER**

Kongreß-Dienst Verlag und Werbeagentur  
8032 Gräfelfing · Telefon (089) 852333

---

## Referenten

---

- Bandhauer, K., Prof. Dr. med.  
Direktor der Urologischen Klinik im Kantonsspital,  
CH-9006 St. Gallen, Schweiz
- Bartsch, G., Dr. med.  
Urologische Universitätsklinik, Anichstraße 35,  
A-6020 Innsbruck, Österreich
- Bittner, P., Dr. med.  
Urologische Universitätsklinik, Joseph-Stelzmann-Straße 9,  
5000 Köln
- Boer, P. W., Prof. Dr. med.  
Academisch Ziekenhuis, Rijksuniversität Groningen,  
Oostersingel 59, Niederlande
- Brühl, P., Prof. Dr. med.  
Oberarzt der Urologischen Universitätsklinik, 5300 Bonn-Venusberg
- Bruijnen, C. L. A. H., Dr. med.  
Academisch Ziekenhuis, Rijksuniversität Groningen,  
Oostersingel 59, Niederlande
- Decristoforo, A., Dr. med.  
Oberarzt der Urologischen Universitätsklinik, Anichstraße 35,  
A-6020 Innsbruck, Österreich
- Diener, W., Dr. med.  
Chefarzt der Urologischen Abteilung am Ev. Jung-Stilling-Kranken-  
haus, 5900 Siegen
- Eberhard, A., Dr. med.  
Urologische Abteilung der Medizinischen Fakultät an der RWTH  
Aachen, Goethestraße 27/29, 5100 Aachen
- Engelking, R., Prof. Dr. med.  
Direktor der Urologischen Universitätsklinik, Joseph-Stelzmann-  
Straße 9, 5000 Köln 41
- Fiedler, U., Dr. med.  
Urologische Klinik im Klinikum Steglitz der Freien Universität  
Berlin, Hindenburgdamm 30, 1000 Berlin 45

- Frick, J., Prof. Dr. med.  
Primarius der urologischen Abteilung der Landeskrankenanstalten,  
Salzburg, Österreich
- Gasch, J., Dr. med.  
Patholog. Institut der GH Essen, Hufelandstraße 55, 4300 Essen
- Göbel, S., Dr. med.  
Radiologische Universitätsklinik der GH Essen, Hufelandstraße 55,  
4300 Essen
- Haschek, H., Prof. Dr. med.  
Vorstand der Allgemeinen Poliklinik der Stadt Wien, Urologische  
Abteilung, Mariannengasse 10, A-1090 Wien, Österreich
- Haselberger, J., Dr. med.  
Urologische Universitätsklinik im Klinikum Mannheim,  
6800 Mannheim
- Heidler, H., Dr. med.  
Urologische Universitätsklinik, Alserstraße 4, A-1090 Wien,  
Österreich
- Heinau, H., Dr. med.  
Urologische Klinik und Poliklinik der Freien Universität Berlin im  
Klinikum Steglitz, Hindenburgdamm 30, 1000 Berlin 45
- Heising, J., Dr. med.  
Urologische Universitätsklinik, Joseph-Stelzmann-Straße 9,  
5000 Köln 41
- Hendrischk, A., Dr. med.  
Urologische Klinik und Poliklinik der Freien Universität Berlin im  
Klinikum Steglitz, Hindenburgdamm 30, 1000 Berlin 45
- Hering, F. J., Dr. med.  
Urologische Klinik der Justus-Liebig-Universität, 6300 Gießen
- Hering, H., Dr. med.  
Urologische Klinik der Justus-Liebig-Universität, 6300 Gießen
- Hild, A., Dr. med.  
Urologische Abteilung der Medizinischen Fakultät an der RWTH  
Aachen, Goethestraße 27/29, 5100 Aachen
- Hoffmeister, R., Dr. med.  
Urologische Abteilung und Urologisch-wissenschaftliches Institut  
der Klinik Golzheim, Friedrich-Lau-Straße 11, 4000 Düsseldorf

## Zur Anwendung bei neurogenen Blasenentleerungsstörungen

**Zusammensetzung**  
1 Kapsel Dibenzytran® 1 enthält 1 mg  
Phenoxylbenzaminhydrochlorid.  
1 Kapsel Dibenzytran® 5 enthält 5 mg  
Phenoxylbenzaminhydrochlorid.  
1 Kapsel Dibenzytran® 10 enthält 10 mg  
Phenoxylbenzaminhydrochlorid.

**Indikationen**  
Neurogene Blasenentleerungsstö-  
rungen, paroxysmaler oder permanenter  
Hochdruck beim Phäochromozytom,  
insbesondere zur Vorbehandlung bei  
allen diagnostischen und operativen  
Eingriffen, periphere Durchblutungs-  
störungen (z. B. diabetische Gangrän),  
Raynaudsches Syndrom.

**Kontraindikationen**  
Zustände, bei denen eine Blutdruck-  
senkung unerwünscht ist, fortgeschrit-

tere Koronar- und Zerebralklerose.

**Nebenwirkungen**  
Als Folge der Hemmung des adrener-  
gischen Systems können auftreten:  
Leichte Eröterung, Schwellung der Nasen-  
schleimhaut, Pupillenverengung,  
Blutdruckabfall im Stehen und reflek-  
torische Tachykardie.  
Bei Männern kann es zum Verlust der  
Ejakulationsfähigkeit, bei Frauen zu  
Unregelmäßigkeiten der Menstrua-  
tionen kommen. Nach zu hohen Gaben kann es  
infolge der dabei auftretenden Blut-  
drucksenkung zu Schwindel, Schwä-  
chegefühl und Tachykardie kommen.  
Erbrechen, starke Schläfrigkeit und  
Schockzustand sind nur bei unge-  
wöhnlich hohen Dosen zu erwarten.

### Hinweise

Als Gegenmaßnahme empfiehlt sich in  
leichten Fällen die Hochlagerung der  
Beine, in schweren Fällen die intra-  
venöse Infusion der L-Noradrenalin  
(Levarterenol, z. B. Artereno®) oder  
Angiotensinaminium (z. B. Hypertensin  
"Ciba"), unter Beachtung des Blut-  
drucks zugesetzt werden kann.

Einspritzungen von Adrenalin dürfen  
wegen der sogenannten Adrenalinum-  
kehr nicht gegeben werden.

### Dosierung

Diese richtet sich nach den Erforder-  
nissen des einzelnen Kranken. Man be-  
ginnt mit kleinen Gaben und steigert  
langsam, bis die Wirkung eintritt oder  
Nebenwirkungen eine weitere Steige-  
rung verbieten. Die Gaben bei den ein-

zelnen Indikationen sind den schrift-  
lichen Unterlagen zu entnehmen.

### Handelsformen und Preise

Dibenzytran® 1  
O. P. mit 20 Kapseln DM 12,25  
O. P. mit 100 Kapseln DM 43,05  
A. P. mit 500 Kapseln

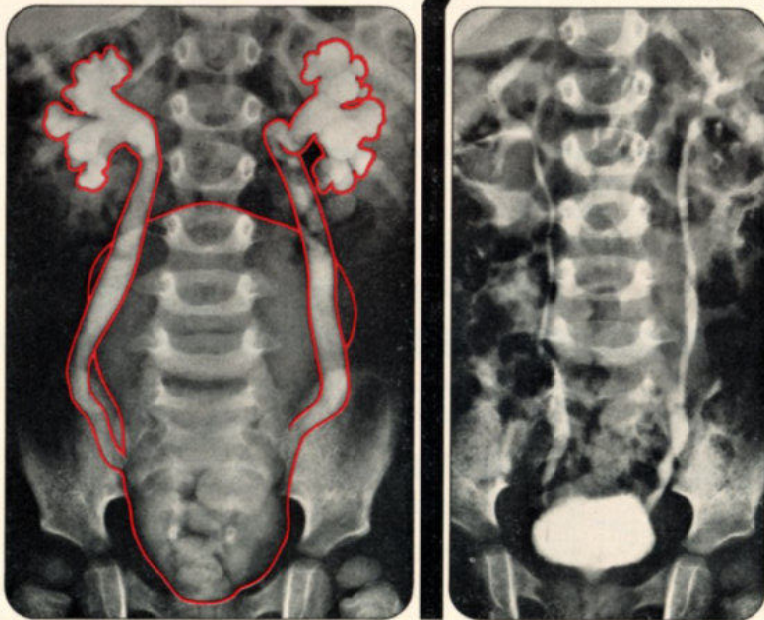
Dibenzytran® 5  
O. P. mit 20 Kapseln DM 13,55  
O. P. mit 100 Kapseln DM 47,45  
A. P. mit 500 Kapseln

Dibenzytran® 10  
O. P. mit 20 Kapseln DM 14,70  
O. P. mit 100 Kapseln DM 52,70  
A. P. mit 500 Kapseln

# Dibenzytran®

**α-Rezeptoren-Blocker**

**Röhm Pharma**  
GMBH DARMSTADT



# Harnosal® Spasmo-Harnosal® klären Harnprobleme!

1. Der akute Harnwegsinfekt
2. Der chronische Harnwegsinfekt
3. Das Resistenzproblem
4. Das Verträglichkeitsproblem



**neu**  
**Harntee 400 ml**  
tassenfertiger  
Blasen- und Nierentee  
Zur Begleit- und Unter-  
stützungstherapie  
bei Harnwegs-  
infektionen

und  
für Ihre kleinen Patienten  
**Harnosal® Saft**

#### Harnosal®

**Zusammensetzung:**  
Harnosal Dragées: 350 mg Sulfamethizol,  
150 mg Sulfathiazid pro Dragée  
Harnosal Saft: 700 mg Sulfamethizol,  
300 mg Sulfathiazid pro 10 ml

**Indikationen:**  
Harnosal Dragées und Saft: Akute und  
chronische Infektionen der Nieren und  
Harnwege, z. B. Pyelonephritis,  
Zystopyelitis, Zystitis.

**Kontraindikationen:**  
Überempfindlichkeit gegen Sulfonamide,  
schwere Leber- und Nierenschäden,  
Säuglinge in den ersten 6 Wochen.

**Hinweis:**  
Zur unterstützenden, begleitenden  
Behandlung: HARNTÉE 400 ml.

**Packungen und Preise:**  
Originalpak. m. 30 Dragées DM 11,80  
Originalpak. m. 150 Dragées DM 32,75  
Originalpak. m. 125 ml Saft DM 12,90

Verschreibungspflichtig!

#### Spasmo-Harnosal®

**Zusammensetzung:**  
350 mg Sulfamethizol, 150 mg Sulfathiazid,  
50 mg Phenazopyridin pro  
Dragée.

**Indikationen:**  
Schmerzhaftes Miktionsstörungen und  
Tenesmen bei akuten und chronischen  
Infektionen der Nieren und Harnwege.

**Kontraindikationen:**  
Überempfindlichkeit gegen Sulfonamide,  
schwere Leber- und Nierenschäden,  
Säuglinge in den ersten 6 Wochen.

**Hinweis:**  
Der Wirkstoff Phenazopyridin führt zu  
einer Rotfärbung des Urins.

**Packungen und Preise:**  
Originalpak. m. 30 Dragées DM 13,50  
Originalpak. m. 100 Dragées DM 39,20

Verschreibungspflichtig!

#### Harntee 400 ml

**Zusammensetzung:**  
1000 ml enthalten:  
Fol. uvae ursi 3,0 g, Fol. betulae 2,5 g,  
Fruct. juniperi 3,0 g, Fruct. physalis  
2,1 g, Herb. solidaginis virg. 1,5 g, Rhiz.  
graminis 2,3 g, Rad. seneciois 2,1 g,  
Herb. aquileae 2,3 g, Fol. orthosiphonis  
1,3 g, Flor. calendulae 1,2 g, Rad. liquoris  
2,3 g, Fruct. foeniculi 1,0 g,  
Aetherische Öle

**Eigenschaften:**  
Harntee 400 ml wird aus Extrakten alt-  
bewährter Heilkräuter hergestellt. Die  
Pflanzenauszüge dieses Tees haben  
harntreibende, krampflösende, desinfi-  
zierende und entzündungshemmende  
Eigenschaften. Harntee 400 ml fördert  
die Nierenfunktion, steigert die Harn-  
ausscheidung. Harntee 400 ml wirkt  
günstig auf die im Vordergrund des  
klinischen Bildes stehende Be-  
schwerden, wie Brennen, Tenesmen

und krampfartige Schmerzzustände  
bei Nieren- und Blasenkrankheiten.

**Anwendungsgebiete:**  
Zur Durchspülungstherapie bei akuten  
und chronischen Harnwegsinfektionen;  
Entzündungen im Bereich des Nieren-  
beckens, der Harnleiter, der Blase und  
der Harnröhre. Infektionsprophylaxe bei  
urologischen Maßnahmen (z. B. Kathete-  
risierung, Zystoskopie).

**Hinweis:**  
Dieser Tee sollte nach Gebrauch wieder gut  
verschließen, trocken und sorgfältig  
aufbewahren!

**Dosierung:**  
1 Teelöffel Harntee 400 ml - 625  
Biotenbecken.

**Packung und Preis:**  
Packung mit 400 ml Pulver, ausreichend  
für ca. 65 Tassen DM 9,90  
Apothekenpflichtig!

PHARMAZEUTISCHES WERK GMBH Cuxhaven



Hugo, K., Dr. med.

Urologische Abteilung des Marienkrankenhauses, Alfredstraße 9,  
2000 Hamburg 76

Kelâmi, A., Prof. Dr. med.

Oberarzt der Urologischen Klinik und Poliklinik der Freien Universi-  
tät Berlin im Klinikum Steglitz, Hindenburgdamm 30, 1000 Berlin 45

Knipper, W., Dr. med.

Chefarzt der Urologischen Abteilung des Marienkrankenhauses,  
Alfredstraße 9, 2000 Hamburg 76

Lehmann, H. D., Dr. med.

Chefarzt der Urologischen Klinik, Krankenhaus Holweide,  
Neufelder Straße 32, 5000 Köln 80

Leibundgut, B., Dr. med.

Oberarzt der Urologischen Klinik, Kantonsspital Basel, Universitäts-  
kliniken, Spitalstraße 21, CH-4004 Basel, Schweiz

Limbacher, G., Dr. med.

Urologische Abteilung und Urologisch-wissenschaftliches Institut  
der Klinik Golzheim, Friedrich-Lau-Straße 11, 4000 Düsseldorf

Ludwig, G., Priv.-Doz. Dr. med.

Oberarzt der Urologischen Universitätsklinik Mannheim,  
6800 Mannheim

Lymberopoulos, S., Prof. Dr. med.

Chefarzt der Abteilung Urologie, Knappschafts-Krankenhaus,  
Bardenberg, Dr.-Hans-Böckler-Platz, 5102 Würgelen-Bardenberg

Meili, H. U., Dr. med.

Oberarzt der Klinik für Urologie, Kantonsspital,  
CH-9006 St. Gallen, Schweiz

Menauer, N., Dr. med.

Urologische Abteilung, Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus, 5900 Siegen

Moncada, J., Dr. med.

Urologische Klinik, Heusnerstraße 40, 5600 Wuppertal-Barmen

Morakis, A., Dr. med.

Pilika 5—7, Athen, Griechenland

Müller, W.-P., Dr. med.

Chefarzt der Nuklearmedizinischen Abteilung am Ev. Jung-Stilling-  
Krankenhaus, 5900 Siegen

- Nassimi, A. E., Dr. med.  
Oberarzt der Urologischen Abteilung am Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus, 5900 Siegen
- Nöske, K., Dr. med.  
Oberarzt der Abteilung für Urologie der Justus-Liebig-Universität, Klinikstraße 37, 6300 Gießen
- Nuri, M., Prof. Dr. med.  
Oberarzt der Urologischen Universitätsklinik, 6800 Mannheim
- Palmtag, H., Dr. med. habil.  
Oberarzt der Abteilung für Urologie, Chirurgische Universitätsklinik, 6900 Heidelberg
- Peters, H. J., Dr. med.  
Oberarzt der Urologischen Klinik, Klinikum Mannheim, 6800 Mannheim
- Potempa, J., Prof. Dr. med.  
Direktor der Urologischen Klinik am Klinikum Mannheim, 6800 Mannheim
- Potocky, V., Dr. med.  
Academisch Ziekenhuis, Rijksuniversität Groningen, Oostersingel 59, Niederlande
- Pust, R., Dr. med.  
Urologische Klinik und Poliklinik der Freien Universität Berlin, Klinikum Steglitz, Hindenburgdamm 30, 1000 Berlin 45
- Reinehr, L., Dr. med.  
Urologische Klinik im Zentrum Chirurgie, Universität Freiburg, Hugstetter Straße 55, 7800 Freiburg
- Rost, A., Dr. med.  
Urologische Klinik und Poliklinik der Freien Universität Berlin, Klinikum Steglitz, Hindenburgdamm 30, 1000 Berlin 45
- Rothauge, C. F., Prof. Dr. med.  
Lehrstuhl und Abteilung für Urologie der Justus-Liebig-Universität, Klinikstraße 37, 6300 Gießen
- Rupieper, N., Dr. med.  
Institut für Anaesthesiologie der Universität Essen, Hufelandstraße 55, 4300 Essen
- Seifert, J., Dr. med.  
Oberarzt der Urologischen Universitätsklinik, Joseph-Stelzmann-Straße 9, 5000 Köln 41

Bei Blutungen infolge primär gesteigerter lokaler oder generalisierter Fibrinolyse:

# Anvitoff®

- 8 - 10fach stärkere antifibrinolytische Wirkung als  $\epsilon$ -Aminocaprinsäure
- hohe Gewebewirksamkeit
- besonders gute Verträglichkeit

#### Indikationen

Anvitoff ist angezeigt zur Prophylaxe und Therapie von Blutungen infolge primärer lokaler oder generalisierter Hyperfibrinolyse. Bei sekundären Fibrinolysesteigerungen ist vor einer evtl. erforderlichen Anwendung von Anvitoff die intravasculäre Gerinnung mit Heparin zu durchbrechen und das im Überschuß verbrauchte Fibrinogen zu ersetzen.

#### Kontraindikationen

Schwere Niereninsuffizienz (Kumulationsgefahr). Bei Patienten mit ausgesprochener Thromboseneigung ist das Präparat mit Vorsicht anzuwenden. Eine gleichzeitige Behandlung mit Antikoagulantien ist möglich.

#### Nebenwirkungen

In vereinzelten Fällen kann es bei zu rascher Injektion sowie bei Überdosierung oraler bzw. parenteraler Gaben zu Blutdruckabfall, Nausea, Erbrechen oder Diarrhoe kommen.

#### Zur besonderen Beachtung!

Vorsicht ist geboten bei starken Hämaturien aus den oberen Harnwegen, da in diesen Fällen die Gefahr einer Gerinnselretention in der Niere oder im Ureter mit nachfolgender Obstruktion der Harnwege besteht. In den ersten drei Monaten einer Schwangerschaft ist die Verordnung von Anvitoff – entsprechend den heutigen Auffassungen über den Arzneimittel-

gebrauch durch werdende Mütter – kritisch abzuwägen.

#### Zusammensetzung

1 Kapsel enthält 250 mg trans-4-(Aminomethyl)-cyclohexancarbonsäure (Tranexamsäure, trans-AMCHA); 1 Ampulle 250 mg bzw. 500 mg trans-4-(Aminomethyl)-cyclohexancarbonsäure (Tranexamsäure, trans-AMCHA)/ 5 ml.

#### Handelsformen

Kapseln zu 250 mg  
Orig.-Packung mit 10 Stück DM 10,75  
Orig.-Packung mit 20 Stück DM 19,35  
Ampullen zu 250 mg/5 ml  
Orig.-Packung mit 5 Stück DM 18,60  
Ampullen zu 500 mg/5 ml  
Orig.-Packung mit 5 Stück DM 32,45



**KNOLL AG Chemische Fabriken 67 Ludwigshafen**



## Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt bei Harnwegsinfektionen:

# Oracef® 1000

### ● Punkt 1: Breites Spektrum.

Oracef wirkt bakterizid gegen die häufigsten Erreger von Harnwegsinfektionen, z. B. E. coli, Proteus mirabilis, Klebsiella.

### ● Punkt 2: Hohe Resorption.

Oracef wird, im Gegensatz zu Tetracyclin und Ampicillin, unabhängig vom Alter des Patienten nahezu vollständig resorbiert (92–94%).

Dies gewährleistet wirksame Serum-, Gewebe- und Harnkonzentrationen ohne wesentliche Beeinflussung der physiologischen Darmflora.

### ● Punkt 3: Ausgezeichnete Verträglichkeit.

Oracef ist praktisch atoxisch (wie Penicillin G). Es besitzt eine sehr niedrige Allergierate und verursacht nur selten gastrointestinale Beschwerden.

#### Oracef-Kurzinformation

##### Indikationen

Infektionen des HNO-Bereiches, der unteren Atemwege, des Urogenitaltrakts, der Haut und des Weichteilgewebes.

##### Kontraindikation

Erwiesene Cephalosporin-Überempfindlichkeit.

##### Zur Beachtung

Eine Kreuzallergie zwischen Penicillinen und Cephalosporinen wurde vereinzelt beobachtet. Bei stark eingeschränkter Nierenfunktion ist die Dosis anzupassen.

##### Dosierung

Erwachsene: 1-4 g/die  
Kinder: 25-100 mg/kg/die

##### Handelsformen und Preise

Oracef®-Cephalexinmonohydrat

Filmüberzogene Tabletten Oracef® 1000

12 Tabletten à 1000 mg DM 81,20

24 Tabletten à 1000 mg DM 154,35

100 Tabletten à 1000 mg

Filmüberzogene Tabletten Oracef® 500

12 Tabletten à 500 mg DM 42,55

30 Tabletten à 500 mg DM 98,05

100 Tabletten à 500 mg

Kapseln DM 23,30

12 Kapseln à 250 mg DM 23,30

100 Kapseln à 250 mg

##### Suspension

3 g Cephalexin (Granulat)

für 60 ml Suspension DM 23,30

6 g Cephalexin (Granulat)

für 120 ml Suspension DM 42,55

Tropfen

1 g Cephalexin (Granulat)

für 10 ml Tropfen DM 9,85

Anstaltspackungen

Eli Lilly GmbH · 63 Gießen 2 · Postfach 2720



Sinagowitz, E., Dr. med.

Urologische Klinik im Zentrum Chirurgie, Universität Freiburg,  
Hugstetterstraße 55, 7800 Freiburg

Sonnenberg, S., Dr. med.

Urologische Klinik und Poliklinik, Hufelandstraße 55, 4300 Essen

Schäfer, W., Dipl.-Ing.

Urologische Klinik der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen,  
Goethestraße 27/29, 5100 Aachen

Schmidt, W., Dr. med.

Allgemeine Poliklinik der Stadt Wien, Urologische Abteilung,  
Mariannengasse 10, A-1090 Wien, Österreich

Schreiber, B., Dr. med.

Urologische Klinik der Universität Essen, Hufelandstraße 55,  
4300 Essen

Schumann, R., Dr. med.

Urologische Klinik Osnabrück, Caprivistraße 1, 4500 Osnabrück

Schürholz, K.-H., Dr. med.

Urologische Abteilung des Elisabeth-Krankenhauses, 5000 Köln 41

Stark, R., Dr. med.

Urologische Universitätsklinik, 5300 Bonn-Venusberg

Steckenmesser, R., Dr. med.

Röntgenabteilung — Chirurgie des Zentrums für Radiologie,  
6300 Gießen

Steffens, L., Dr. med.

Chefarzt der Urologischen Abteilung des St.-Antonius-Hospitals  
Eschweiler, Dechant-Deckers-Straße 8, 5180 Eschweiler

Strohmenger, P., Prof. Dr. med.

Chefarzt der Urologischen Klinik der Städt. Kliniken,  
Caprivistraße 1, 4500 Osnabrück

Strunk, P., Dr. med.

Urologische Abteilung und Urologisch-wissenschaftliches Institut der  
Klinik Golzheim, Friedrich-Lau-Straße 11, 4000 Düsseldorf

Voß, U., Dr. med.

Urologische Klinik, Heusenerstraße 40, 5600 Wuppertal-Barmen

Vrachliotis, G., Dr. med.

Pilika 5—7, Athen, Griechenland



- Weber, W., Dr. med.  
Urologische Abteilung des Marienkrankenhauses, Alfredstraße 9,  
2000 Hamburg 76
- Weidner, W., Dr. med.  
Urologische Klinik der Justus-Liebig-Universität, Klinikstraße 37,  
6300 Gießen
- Weigner, K., Dr. med.  
Urologische Abteilung, Knappschafts Krankenhaus Bardenberg,  
Dr.-Hans-Böckler-Platz, 5102 Würselen-Bardenberg
- Weiske, G., Dr. med.  
Urologische Abteilung, Landeskrankenanstalten Salzburg,  
Österreich
- Weißbach, L., Priv.-Doz. Dr. med.  
Oberarzt der Urologischen Universitätsklinik, 5300 Bonn-Venusberg
- Werner, H., Dr. med.  
Chefarzt der Urologischen Abteilung des Elisabeth-Krankenhauses,  
5000 Köln 41
- Wienhöwer, R., Dr. med.  
Urologische Abteilung und Urologisch-wissenschaftliches Institut  
der Klinik Golzheim, Friedrich-Lau-Straße 11, 4000 Düsseldorf
- Wortberg, K., Dr. med.  
Oberarzt der Urologischen Klinik der Städt. Kliniken,  
Caprivistraße 1, 4500 Osnabrück
- Zangerl, E., Dr. med.  
Urologische Universitätsklinik, Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck,  
Österreich
- Zoedler, D., Dr. med.  
Chefarzt der Urologischen Abteilung und des Urologisch-wissenschaftlichen  
Instituts der Klinik Golzheim, Friedrich-Lau-Straße 11,  
4000 Düsseldorf
- Zorzos, S., Dr. med.  
Pilika 5—7, Athen, Griechenland

# Prostatahypertrophie, Prostatitis, Zystitis, Zystopyelitis.

## Cefasabal®



Bestandteile: 5 g Fruct. Sabal serrul., 15 g Hb. Virgaureae, 25 g Sem.  
Hippocast.-Auszüge (1:10) in 100 g.

Dosierung: 3-4 mal tägl. 20 Tropfen od. 2 Tabletten; im., sc. oder iv.  
Injektionen zu 1 ml evtl. tägl.

20 ml Tropfflasche	DM 4,65
50 ml Tropfflasche	DM 8,95
80 Tabletten à 0,25 g	DM 4,65
10 Ampullen à 1 ml	DM 9,25

CEFAK 8960 Kempten



### Wildungens Heilwässer

sind Heilfaktoren von intensiver Wirkung.

Deshalb

#### Helenenquelle + Georg-Viktor-Quelle

als natürliche Heilkräfte durch Haustrinkkuren  
für Ihre Therapie nutzbar machen.

— zur kassenärztlichen Verordnung zugelassen —

**Bad Wildungen und seine Quellen  
bei Nieren- und Blasenleiden und Herz- und Kreislaufkrankungen**

Auskünfte und Prospekte:

Kurverwaltung, 359 Bad Wildungen, Tel. 0 56 21 / 60 54

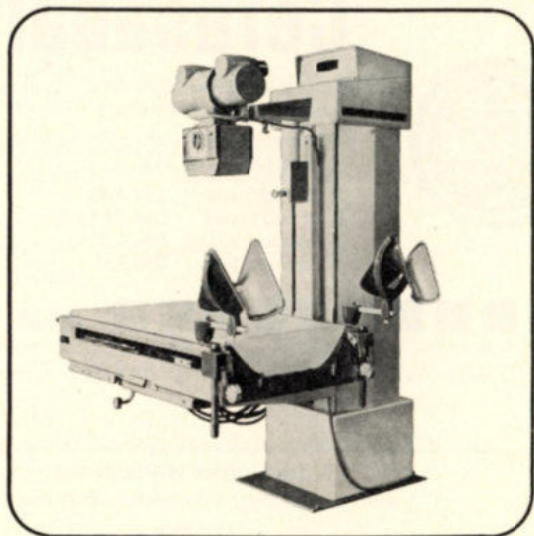


KARL DEMETER 8032 GRÄFELFING

Kongreß-Dienst · Verlag · Anzeigen-Verwaltung  
Telefon (0 89) 85 20 33 · Telex 05-24 068 delta d

# HYDRADJUST.

**Kompakte Leistung, für die Sie  
sonst wesentlich mehr bezahlen.**



Hydradjust-Synonym für kompakte Perfektion  
in der Röntgendiagnostik des Urologen.  
Für Röntgenaufnahme und -durchleuchtung  
mit oder ohne Bildverstärker-Fernsehen.  
Bei einem Preis, der ebenso interessant ist  
wie die Leistungsfähigkeit.

PICKER ROENTGEN GMBH · 4992 ESPELKAMP  
POSTFACH 229 · TELEFON (0 57 72) 80 31

**PICKER**  
Pionier der Nuclear- und Röntgentechnik

## Aussteller und Sponsoren

Asta-Werke AG.  
Artur-Ladebeck-Str. 128—152  
Postfach 14 01 29  
4800 Bielefeld

Firma Bayer AG.  
Vertriebsbereich Köln  
Konrad-Adenauer-Ufer 41  
5000 Köln 1

Boehringer Mannheim GmbH  
Sandhoferstraße 112—132  
6800 Mannheim 31

Byk-Gulden  
Chemische Fabrik GmbH.  
Byk-Gulden-Str.  
7750 Konstanz

Ciba-Geigy GmbH.  
Öflinger Str.  
Postfach 1160/1180  
7867 Wehr/Baden

Firma J. J. Darboven  
Postfach 10 12 20  
2000 Hamburg 1

J. Drescher AG.  
Klosterstr. 20  
4000 Düsseldorf

Erbe Elektromedizin KG.  
Eulenbergstr. 11  
5000 Köln-Mühlheim

H. Erckenbrecht und W. Jacobs  
Fotografen  
Martin-Luther-Str. 84  
6000 Frankfurt/Main

Farco-Pharma  
Pharmazeutische Präparate GmbH.  
Bergisch-Gladbacher Str. 180  
5000 Köln 80

Dr. E. Fresenius KG  
Gluckensteinweg 5  
6380 Bad Homburg

Galenika Dr. Hetterich GmbH  
Gebhardtstraße 5  
8510 Fürth

Hannen-Brauerei  
Brauereistraße 2—27  
4156 Willich 1

Firma L. Heumann & Co. GmbH.  
Postfach 1060  
8500 Nürnberg

Farbwerke Hoechst AG.  
Geschäftsstelle Köln  
Sachsenring 69  
5000 Köln 1

Firma Hoyer & Co.  
Pharmazeutische Präparate  
Postfach 12 40  
4040 Neuß 21 - Norf

Lederle-Cyanamid GmbH.  
Fritz-Berne-Str. 47  
8000 München 60

Eli Lilly GmbH.  
Pharmazeutika  
Postfach 14 20  
6380 Bad Homburg

Heinrich Mack Nachf.  
Postfach 140  
7918 Illertissen/Bay.

Firma Dr. Madaus & Co.  
Ostmerheimer Str. 198  
5000 Köln 91

Gebrüder Martin  
Postfach  
7200 Tuttlingen

Medimex  
Königsreihe 22  
2000 Hamburg 70

Nordmark Werke GmbH.  
Pinnau-Allee  
2082 Uetersen 1

Pfizer GmbH  
Postfach 1200  
7500 Karlsruhe

Rothacker, Oscar  
Buchhandlung u. Antiquariat  
Kerpener Str. 75  
5000 Köln 41

Schering AG.  
Müllerstr. 170/172  
1000 Berlin 65

W. Schur OWG Chemie  
Schaßstr. 5—7  
2300 Kiel 1

Firma K. Storz KG.  
Mittelstr. 8  
Postfach 400  
7200 Tuttlingen/Württ.

TAD  
Pharmazeutisches Werk GmbH.  
Helgoländer Str.  
2190 Cuxhaven

Deutsche Wellcome GmbH.  
Postfach 109  
3006 Großburgwedel

Winter + Ibe GmbH.  
Auf dem Königslande 92  
2000 Hamburg 70

Firma Wintrop GmbH.  
Am Forsthaus Gravenbruch 5—7  
Postfach 22 09  
6078 Neu-Isenburg 2

R. Wolf GmbH.  
Postfach 40  
7134 Knittlingen/Württ.



**bei Dysurie, Reizblase  
und Inkontinenz**

# Dysurgal

Regulierung der Miktionsfrequenz. Vergrößerung der Blasenkapazität. Tonisierung des Verschlößmechanismus. Schmerzbefreiung.

Zusammensetzung  
In 1 g (ca. 30 Tropfen): Atropin sulfuric. 0,5 mg  
Ephedrin. hydrochlor. 1 mg, Strychnin. nitric.  
1 mg, Natr. diaethylbarbitur. 20 mg.  
Dragees:  
1 Dragee enthält: Atropin. sulfuric. 0,25 mg,  
Ephedrin. hydrochlor. 0,5 mg, Strychnin. nitric.  
0,5 mg, Natr. diaethylbarbitur. 10 mg.

Kontraindikationen  
Glaukom, hohe Rest-  
harnbildung, schwere  
Lebererkrankungen

Handelsformen und Preise  
20 ml DM 6,60  
50 ml DM 14,80  
40 Dragees DM 6,60  
100 Dragees DM 14,80

GALENIKA DR. HETTERICH GMBH · FÜRTH/BAYERN



## Inserenten

	Seite
Bad Wildungen Kurverwaltung, 359 Bad Wildungen	47
Bastian-Werk GmbH., 8 München 60	34
Bionorica KG., 85 Nürnberg	29
Boehringer Mannheim GmbH., 68 Mannheim 31	17, 18
Byk Gulden Pharmazeutika, 775 Konstanz	VIII
Cefak Chem. pharm. Fabrik, 896 Kempten	47
Chem. Fabrik von Heyden, 8 München 60	2
Chephasaar GmbH., 6672 Rohrbach	33
Chemie Grünenthal GmbH., 519 Stolberg	30
Eli Lilly GmbH., 63 Gießen 2	44
Farco Pharma GmbH., 5 Köln	4, 32
Galenika Dr. Hetterich GmbH., 851 Fürth	50
Heumann & Co GmbH., 85 Nürnberg	6
Hoffmann-La Roche AG., 7889 Grenzach-Wyhlen	VI
Hoyer & Co. Pharm. Präparate, 404 Neuss 21-Norf	26
Dr. Gustav Klein, 7615 Zell-Harmersbach	20
Knoll AG., Chem. Fabriken, 67 Ludwigshafen	43
Labaz GmbH., Pharm. Präparate, 4 Düsseldorf	11
Dr. Madaus & Co., 5 Köln 91	4. US
E. Merck, 61 Darmstadt	25
C. H. F. Müller, 2 Hamburg	2. US
OWG Chemie Werner Schur, 23 Kiel	36
Picker Roentgen GmbH., 4992 Espelkamp	48
Plantorganwerk KG., 2903 Bad Zwischenahn	12
Röhm Pharma GmbH., 61 Darmstadt	39
Schering AG., 1 Berlin 65	IV
Dr. Willmar Schwabe, 75 Karlsruhe 41	10
Staatl. Mineralbrunnen S. E. Zentralverw., 62 Wiesbaden	35
Stierlen-MAQUET AG., 755 Rastatt	3. US

S


Karl Storz KG., 72 Tuttlingen	22
TAD Pharmaz. Werk GmbH., 219 Cuxhaven	40
Winter & Ibe, 2 Hamburg 70	II
Wisap Ges. f. Wissensch. Apparatebau GmbH., 8011 Faistenhaar	21
Richard Wolf GmbH., 7134 Knittlingen	14

Bitte beachten Sie die Beilagen der Firmen:  
 Glenwood GmbH. Pharmaz. Erzeugnisse, 8131 Aufkirchen  
 Waldemar Hasenclever Pharmaz. Spezialitäten, 53 Bonn 1

**Herausgeber:**

Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**

 **KARL DEMETER**, Würmstraße 13, 8032 Gräfelfing vor München  
 Telefon 0 89 / 85 20 33, Telex: 05-24 068 delta d

Alle Rechte, wie Nachdruck auch von Abbildungen, Vervielfältigung jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, behält sich der Verlag vor.

Druck: R. Koehler-Druck GmbH & Co KG, Vogelweideplatz 10, 8000 München 80

Seite

# MAQUET

## OP - Tischsystem 1120.



### Spezial-Tischplatte für endovesikale Eingriffe

für TUR-Operationen auf ortsfester Säule –  
voll integrierbar in den Kreisverkehr des MAQUET OP-Tischsystems.

- motorische Höhenverstellung der Tischplatte von 890 bis 1450 mm, für sitzende und stehende Arbeitsweise
- hervorragende Zugänglichkeit für das Operationsteam
- V2A Wasserauffangtrichter mit Parallelverschiebung und Spritzschutzbügel, passend für Moinlycke-TUR-Set.
- Liegefläche mit verstellbarem Rückenteil
- motorische Beckenhoch- Kopftieflagerung und seitliche Kantung.

Informationen über das OP-Tischsystem 1120, oder über medizinisch-technische Einrichtungen  
 Stierlien-MAQUET AG · Produktbereich MAQUET · 755 Rastatt · Kehler Straße 31 · Tel. (07222) 382-1

